

FALZ- UND KUVERTIER- MASCHINE SI 76

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. FUNKTION

Die Maschine führt Formulare zu, faltet und kuvertiert sie, verschließt die Kuverts und stapelt sie. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

Die Maschine ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet, wie beispielsweise +/- Kontrolle, programmierbare Jobs, Load 'N Go™, FlexFeed™, Doppelblattkontrolle, Magazinwechsel, Mehrfachzuführung, Tagespost, IntelliDeck™ und PowerFold™.

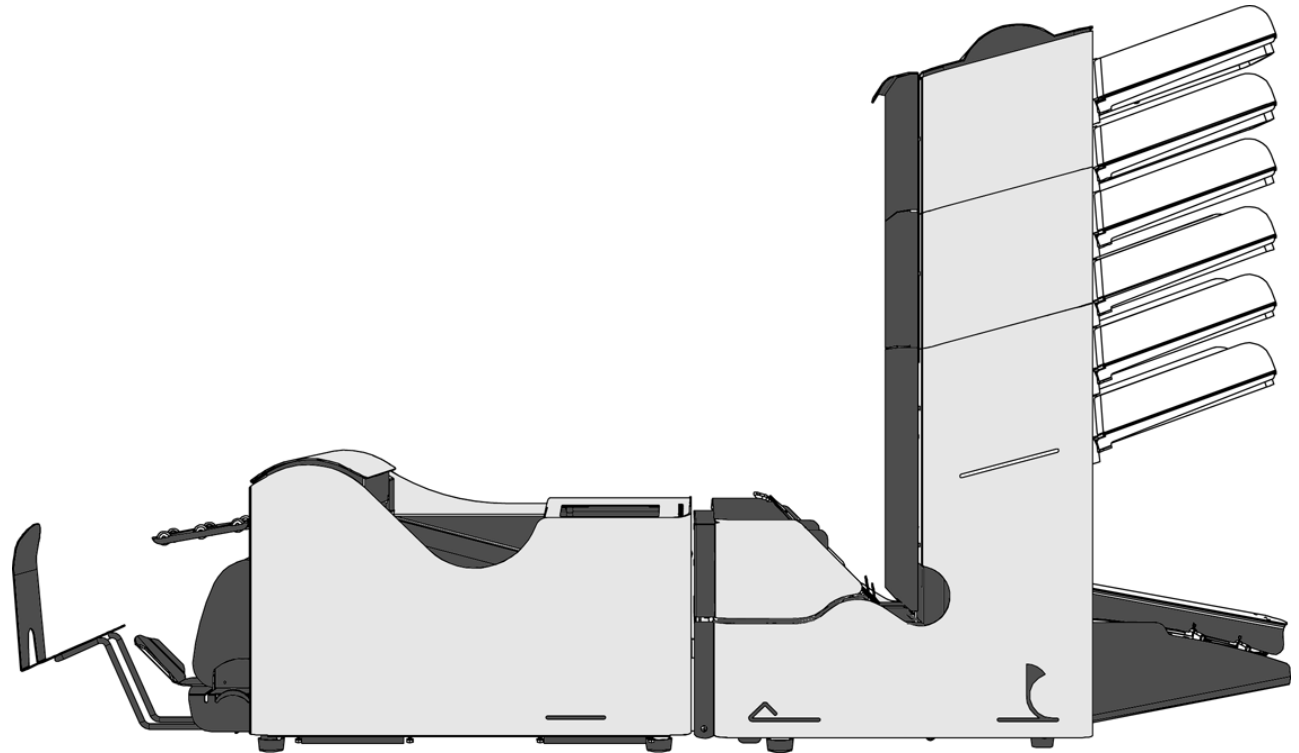


Abb. 1

Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der Landessprache zum Lieferumfang der Maschine. Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

Warnhinweis

- Wenn Zuführ-/Falzstation und Kuvertiermaschine getrennt voneinander aufgestellt werden müssen, ist vom Bediener das Gewicht der Station während der Separation zu berücksichtigen.
- Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Für spezielle nationale Bedingungen siehe auch das Kapitel Spezifikationen.

Sicherheitsvorkehrungen

- Diese Maschine darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen darf nur von erfahrenem und befugtem Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt. Die Maschine läuft nur bei geschlossenen Abdeckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschinenteilen bringen.
- Die Steckdose muß sich in der Nähe des Gerätes befinden und problemlos zugänglich sein.
- Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Die Sicherheit des Produktes ist mitabhängig von der Gebäudesicherung (max. 20A).
- Die Trennvorrichtung für das Gerät ist:
 - Stecker des Stromkabels.

Verwendete Symbole

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet.



Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler hinweist, der zur Gefährdung der Gesundheit oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.

Kursive text Zusatzinformationen

INHALTVERZEICHNIS

Abschnitt Seite

1.	FUNKTION	1
2.	ALLGEMEINES	3
2.1	Grundlegendes zur Arbeitsweise der Maschine	3
2.2	Bedienelemente	5
2.3	Display-Funktionstasten	6
3.	VORBEREITUNGSMASSNAHMEN	6
3.1	Anfeuchten der Bürsten	6
4.	MASCHINENBETRIEB	7
4.1	Einschalten	7
4.2	Hauptmenü	7
4.3	Bildschirm "Job-Info"	7
4.4	Menü "Anderer Job"	8
4.5	Einrichten des Formularmagazins	9
4.5.1	Formulareseparation	9
4.5.2	Seitenführungen	9
4.5.3	Auffüllen des Formularmagazins	10
4.6	Einrichten der Formularanschlüge	10
4.7	Formularzufuhr	11
4.8	Einstellen der Maschine	12
4.8.1	Kuvert-Separation	12
4.8.2	Seitenführungen	12
4.8.3	Kuvertstütze	12
4.8.4	Kuvertablage	12
4.8.5	Kuverts verschließen	13
4.9	Menü "Testlauf"	13
4.10	Kuvertierposition	13
4.11	Kuvertspreizfinger	14
4.12	Menü "Zähler"	14
4.13	Menü "Kuvertieren"	14
4.14	Menü "Load 'N Go™"	15
4.15	Tagespost	16
4.16	Bedienungs-menü Übersicht	17
5.	JOBS	18
5.1	Jobmenü	18
5.2	Menü "Neuer Job"	18
5.3	Menü "Job Ändern"	19
5.4	Menü "Job kopieren"	19
5.5	Menü "Job löschen"	20

Abschnitt

6. JOB-EINGABEN

6.1	Menü "Kuvert-Eingaben"	20
6.1.1	Kuvert mit geschlossener Lasche	21
6.1.2	Kuvert mit geöffneter Lasche	21
6.1.3	Keine Kuverts	21
6.2	Menü "Formular-Eingaben"	21
6.2.1	"Formularanzahl"	22
6.2.2	Formulargröße	22
6.2.3	Magazinwechsel	23
6.2.4	Tagespost	23
6.3	Menü "Falz-Eingaben"	24
6.3.1	Kein Falzen	24
6.3.2	Einfachfalz	24
6.3.3	Wickelfalz	24
6.3.4	Doppelte Parallel-Falzung	25
6.3.5	Zick-Zack-Falz	26
6.4	Menü "DBK Eingaben" (Doppelblattkontrolle)	26
6.4.1	Meßbereich der +/- Kontrolle	27
6.5	Testsatz	27
6.6	Menü "Jobname"	28
6.7	Übersicht des Jobmenüs	29
7.	FEHLERSUCHE	30
7.1	Allgemeines	30
7.2	Behebung von Störungen	30
7.3	Fehlercodes	32
7.4	Störungsbehebung durch den Bediener	34
8.	WARTUNG	36
8.1	Wartung	36
8.2	Allgemeine Maschinenreinigung	36
8.3	Reinigung der Bürsten	36
8.4	Reinigung des Anfeuchtilzes	36
8.5	Reinigung der Falzrollen	37
8.6	Reinigung der Sensoren	37
9.	OPTIONEN	37
10.	SPEZIFIKATIONEN	39
10.1	Spezielle nationale Bedingungen	40

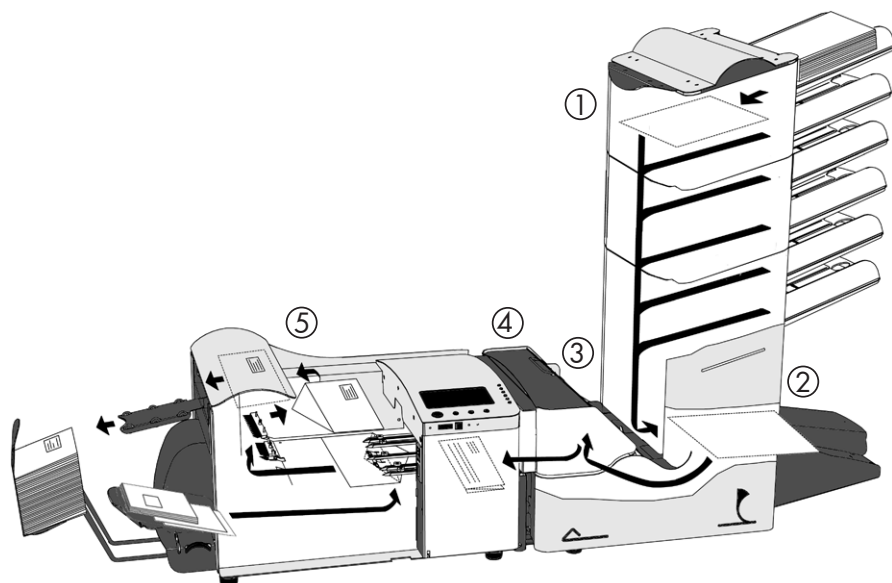


Abb. 2

2. ALLGEMEINES

2.1 Grundlegendes zur Arbeitsweise dermaschine

Die SI 76 ist eine hochentwickelte Falz- und Kuvertiermaschine, mit der umfangreiche Mengen an Post schnell und problemlos verarbeitet werden können. Die Bedienung erfolgt über eine benutzerfreundliche Konsole.

Die Maschineneinstellungen (Formular-, Kuvert- und Falzart, Verschließen der Kuverts Ein/Aus) werden in sogenannten Jobs gespeichert, die von befugtem Personal programmiert werden können.

Als Sonderfunktion verfügt die Maschine auch über Load 'N Go™. Der Verarbeitungsprozeß kann dann ohne umfangreiche Einrichtungvorgänge schnellstmöglich gestartet werden.

Betriebsstörungen werden dem Bediener automatisch angezeigt, zusammen mit Vorschlägen zur Problembeseitigung.

Die Maschine besteht aus folgenden Teilen:

- ① FlexFeed™
- ② Sortierbereich
- ③ IntelliDeck™
- ④ PowerFold™
- ⑤ Kuvertierstation

FlexFeed™; siehe 1

FlexFeed™ ist die als Automatik- und Spezialzuführvorrichtung verfügbare Zuführereinheit der Maschine. Die Automatikzuführvorrichtung erfordert keine Eingaben für die Separation.

FlexFeed™ verfügt über eine Doppelblattkontrolle zum Nachweis fehlerhafter Formulareinsätze.

Bei FlexFeed™ ist auch ein Magazinwechsel vorgesehen, d.h. die Zuführvorrichtungen sind paarweise mit-einander verbunden. Wenn die erste Station leer ist, schaltet die Maschine auf das zweite Magazin um, und das erste kann ohne Unterbrechung des Maschinenbetriebs aufgefüllt werden. Außerdem können aus einer Station mehrere Blätter, z.B. Original und Kopie desselben Formulars, zugeführt werden.

Die oberste Automatikzuführvorrichtung ist mit einer "Tages-post"-Funktion ausgestattet zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, die nicht automatisch verarbeitet werden können (da sie z.B. gestapelt sind).

Sortierbereich; siehe 2

Zugeführte Formulare werden im Sortierbereich gesammelt.

IntelliDeck™; siehe 3

Die Maschine ist mit IntelliDeck™ ausgestattet. Fehlerhafte Formularsätze werden dann automatisch ausgeworfen, ohne daß die Maschine stoppt, während die korrekten Sätze zum PowerFold™ transportiert werden.

PowerFold™; siehe 4

PowerFold™ faltet die Formulare in folgenden Falzarten:

- Kein Falzen.
- Einzelfalz.
- Wickelfalz.
- Zick-Zack-Falz.
- Doppel-Parallelfalz.

Kuvertiermaschine; siehe 5

Nach dem Falzen werden die Formulare zur Kuvertierstation befördert und dort in einen Kuvert eingefügt. Der Kuvert wird verschlossen (oder nicht) und dann auf der hinteren Ablage gestapelt. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

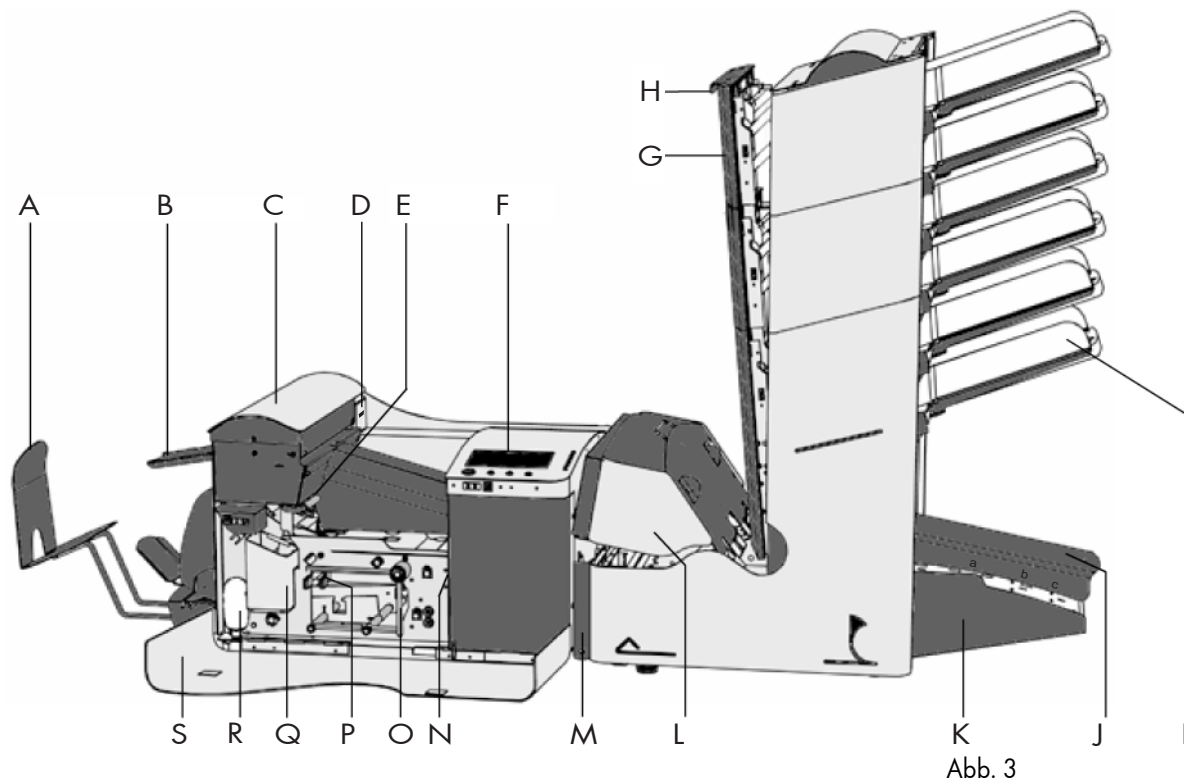


Abb. 3

2.2 Bedienelemente

- A : Kuvertablage
- B : Kuvertauswurfschiene
- C : Lok
- D : RS232 Konnektor
- E : Sperrhebel der Lok
- F : Bedienkonsole
- G : Vertikalvorschub (geöffnet)
- H : Handgriff des Vertikalvorschubs
- I : Formularablage
- J : Sortierer
- K : Sortierbereich
- L : Haube des PowerFold™ (geöffnet)
- M : Sperrhebel des PowerFold™

- N : Anschluß, Geräteschalter und Sicherung
- O : Entstörhebel
- P : Entstörhebel
- Q : Wasserbehälter
- R : Faltenbalg
- S : Seitenverkleidung (geöffnet)

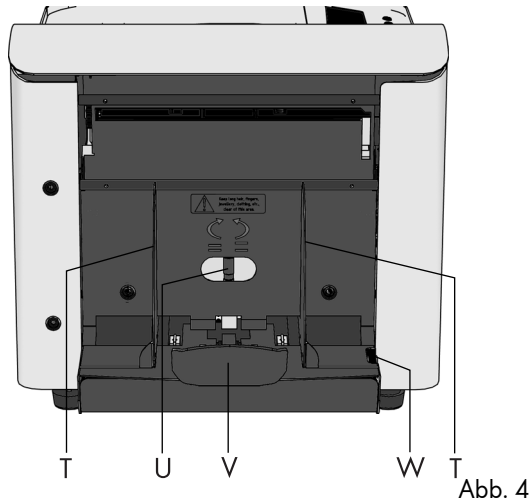


Abb. 4

- T : Seitenführungen des Kuvertmagazins
- U : Separationsregler
- V : Kuvertstütze
- W : Seitenführungsregler



Abb. 5

2.3 Display-Funktionstasten

Bei Betätigung der Taste "Start" beginnt der Verarbeitungssprozeß.

Bei Betätigung der Taste "Stop" stoppt die Maschine, nicht sofort, sondern erst bei erster Gelegenheit während der Verarbeitung. Deshalb können sich in einigen Teilen der Maschine unvollständige Sätze befinden.

Wenn die Taste "Clear" während der Verarbeitung von Dokumenten betätigt wird, stoppt das System die Zuführung von Dokumenten nach Beendigung des Satzes. Der Satz wird eingeschoben, was zu einem geleerten System führt, das zur Verarbeitung eines neuen Jobs bereit ist. Die Umschläge müssen gegebenenfalls von Hand entfernt werden. Wenn das System bereits gestoppt hat, und die Taste "Clear" betätigt wird, verarbeitet es einen Satz Dokumente und das System wird geleert. Wenn ein Magazin leer wird, nachdem die "Clear"-Taste betätigt ist, wird ein Übergehen zusammen mit der Mitteilung "Magazin leer" angezeigt. Durch Betätigung der "Ignore"-Taste wird der Entleerungsprozess fortgesetzt, und das leere Magazin übergangen.

Die Escape-Taste kann zum Verlassen eines Menüs ohne Speichern der (geänderten) Eingaben verwendet werden.

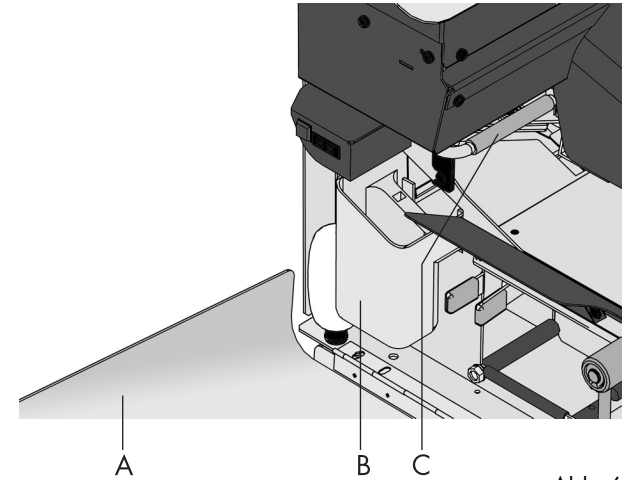


Abb. 6

3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

3.1 Anfeuchten der Bürsten

Der Wasserbehälter B (Abb. 6) muß immer gefüllt, und die Bürsten müssen befeuchtet sein. Da zum Lieferumfang ein zusätzlicher Bürstensatz gehört, kann ein Satz im Spezialfach des Wasserbehälters in Reserve eingeweicht werden, während der zweite in Verwendung ist.

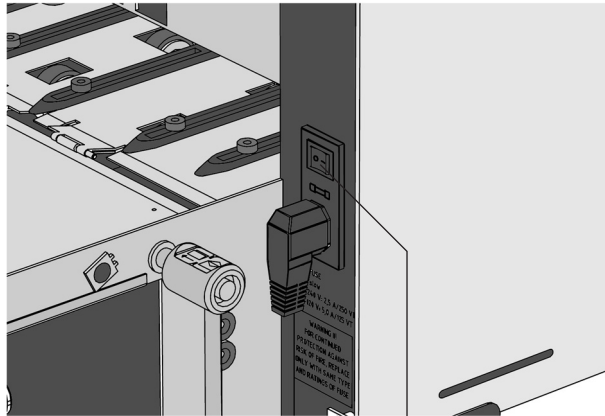
Zum Befüllen des Wasserbehälters den Sperrhebel C (Abb. 6) der Lok anheben. Die Lok senkrecht stellen, die seitliche Abdeckung A öffnen und den Behälter bis zur Markierung "Max" auffüllen.



Soll die Maschine an einem anderen Ort aufgestellt werden, zuerst den Wasserbehälter entleeren.

Berücksichtigen Sie das Gewicht der Maschine beim Verschieben.

Siehe auch "8.3 Reinigung der Bürsten" auf Seite 34 für Auswechslung der Bürsten.



A

Abb. 7

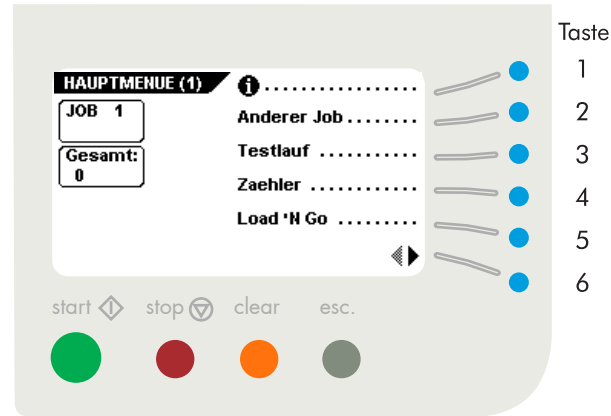


Abb. 8

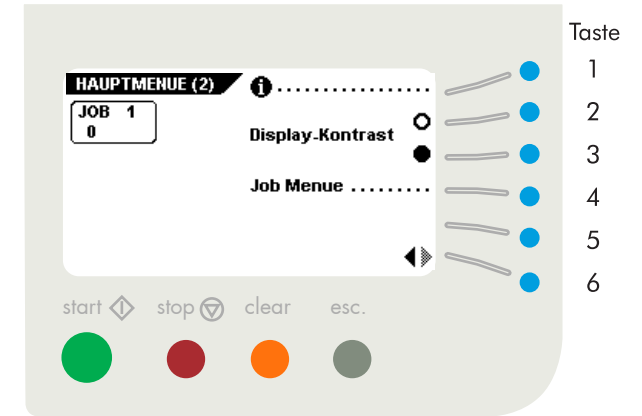


Abb. 9

4. MASCHINENBETRIEB

4.1 Einschalten

Die Maschine kann mit dem Geräteschalter A (siehe Abb 7) ein- und ausgeschaltet werden. Nach dem Starten erscheint im Display "Hauptmenü (1)" (siehe Abb. 8).

Für das Starten eines Jobs müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- der richtige Job wird im Menü "anderer job" gewählt (siehe Seite 8).
- die Einstellungen des Dokumentenmagazins prüfen (siehe Seite 8).
- die Einstellungen der Umschlagzuführeinrichtungen prüfen (siehe Seite 12).
- die Einschubpositionen des Umschlags und die Fingerposition prüfen (siehe Seite 13/14).
- einen Probelauf zur Überprüfung aller Einstellungen durchführen (siehe Seite 13).
- falls erforderlich, die Job-Zähler einstellen (siehe Seite 14).

4.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus "Hauptmenü (1)" und "Hauptmenü (2)", wie in Abb.8 und 9 dargestellt.

Im Hauptmenü (1) gibt es 6 verschiedene Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1); zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)", die Taste 6 betätigen (Job-Informationen sind in allen Menüs mit Symbol **i** verfügbar).
- Wechsel zum Menü "Anderer Job" (Taste 2).
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 3).
- Wechsel zum Menü "Zähler" (Taste 4).
- Wechsel zum Menü "Load 'N Go™" (Taste 5).
- Wechsel zum "Hauptmenü (2)" (Taste 6).

Das "Hauptmenü (2)" zeigt 5 verschiedene Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1).
- Display heller (Taste 2).
- Display dunkler (Taste 3).
- Wechsel zum "Jobmenü" (Taste 4) (nur für befugtes Personal).
- Rückkehr zum "Hauptmenü (1)" (Taste 6).

4.3 Bildschirm "Job-Info"

Wenn in einem Hauptmenü die Taste 1 betätigt wird, erscheint der Bildschirm "Job-Info". Zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)" die Taste 6 betätigen.

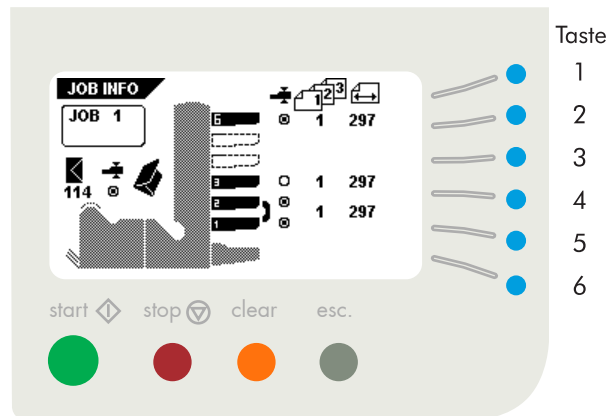


Abb. 10

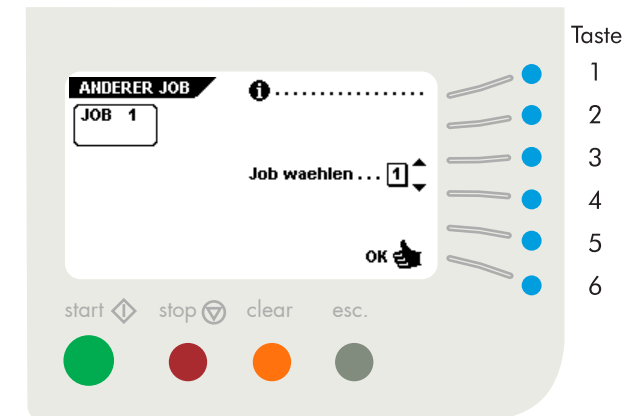


Abb. 11

Dieser Bildschirm gibt folgende Jobeinstellungen an:

- Kuverteinschub:
 1. Kuvert mit geschlossener Lasche (📁)
 2. Kuvert mit geöffneter Lasche (📁)
 3. Keine Kuverts (✖)
- +/- Kontrolle Ein (☑) oder Aus (☐)
- ausgewählte Zuführvorrichtungen schwarz ist ausgewählt (■)
- verbundene Zuführvorrichtungen Magazinwechsel (■)
- Doppelblattkontrolle Ein (☑)
- Eingabe Formularanzahl (123)
- Länge des Formulars in der Zuführvorrichtung (←→)
- Tagespost "Ein" oder "Aus" (☑)
- Die position der dokumentansschläge (position A, B oder C).
- Falzart.

4.4 Menü "Anderer Job"

Bei Betätigung der Taste 2 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Anderer Job" (siehe Abb. 11) mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1) (siehe Abschnitt 4.3)
- Wahl einer höheren Jobnummer (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer (Taste 4)
- Wahl des gewünschten Jobs und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Es können nur programmierte Jobs ausgewählt werden (maximal 20 Jobs).

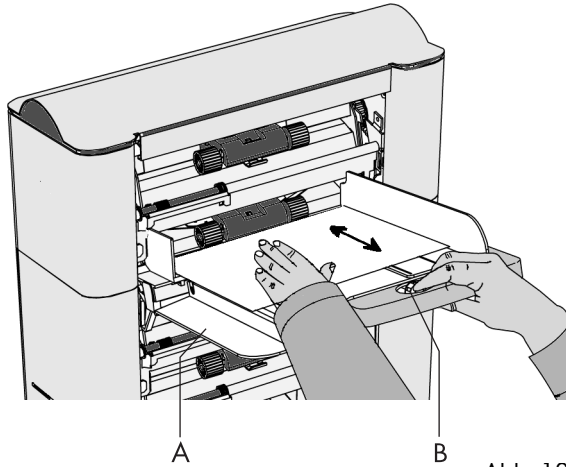


Abb. 12

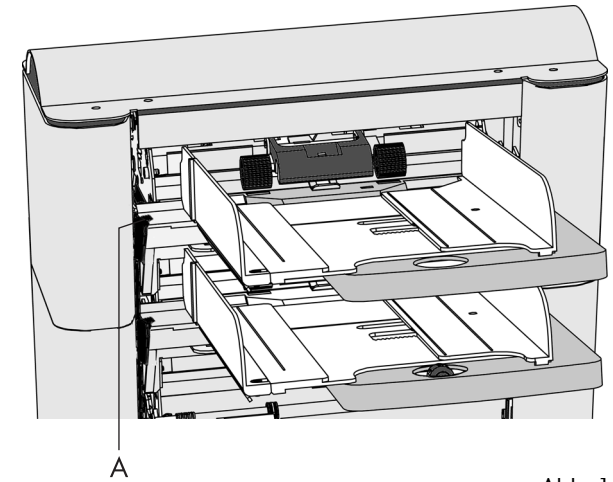


Abb. 13

4.5 Einrichten des Formularmagazins

4.5.1 Formulareseparation

Die Formulareseparation für die Automatik-zuführvorrichtung wird automatisch eingestellt. Manuelle Einrichtvorgänge sind nicht erforderlich.

Die Formulareseparation für die Spezialzuführvorrichtung muß folgendermaßen manuell eingerichtet werden:

- Knopf B (Abb. 12) nach vorne schieben, bis er einrastet.
- Linke Seitenführung A (Abb. 12) nach unten klappen.
- Ein Formular auf die Ablage legen und etwa 60 mm in die Maschine schieben (den Knopf "B" nach links drehen, bis die Separation auf eng eingestellt ist).
- Das Formular zwischen die Rollen schieben.
- Knopf B nach rechts drehen, um den Widerstand zu vergrößern oder nach links, um ihn zu verringern.

Die Separation ist korrekt eingerichtet, wenn auf dem Formular ein leichter Widerstand zu spüren ist.

Knopf B (Abb. 12) anschließend wieder zurückschieben und die linke Seitenführung nach oben klappen.

4.5.2 Seitenführungen

Zum Einrichten der Seitenführungen empfiehlt es sich, die Formularablagen erst folgendermaßen aus der Zuführvorrichtung zu entfernen:

- Hebel A (Abb. 13) nach unten drücken.
- Die Formularablage aus der Halterung heben und abnehmen.

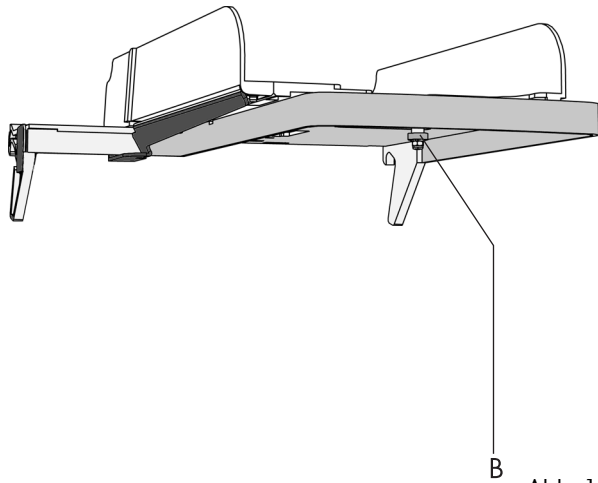


Abb. 14

- Knopf B um eine halbe Drehung lösen (Abb. 14).
- Die Seitenführungen in der Mitte fassen und so weit wie möglich auseinanderziehen.
- Einen kleinen Formularstapel zwischen die Seitenführungen legen.
- Die Seitenführungen in der Mitte fassen und gegeneinander schieben.
- Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spielhaben.
- Knopf B wieder anziehen.
- Formularstapel herausnehmen.

Die Formularablage folgendermaßen wieder einsetzen:

- Die Formularablage unterhalb der Führung B (Abb. 15) ansetzen.
- Dann die Ablage nach oben drücken und absenken, bis sie einrastet.

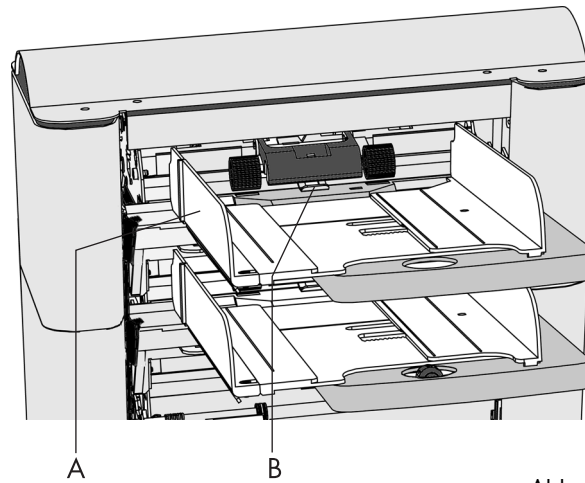


Abb. 15

4.5.3 Auffüllen des Formularmagazins

Linke Seitenführung A (Abb. 15) nach unten klappen. Die Zuführrollen werden automatisch angehoben.

Einen Stapel Formulare zwischen die Seitenführungen legen und die linke Seitenführung wieder hochklappen.

Die Formulare zuführen (je nach Falzart und Arten des Formulare) wie gezeigt in 4.7 "Formularzuführ", Seite 11.

4.6 Einrichten der Formularanschläge

Die Positionen der Dokumentenanschlüge wird automatisch vom System während der Jobprogrammierung festgelegt.

Anfangs sind die Formularanschlüge auf die Position B eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden (max. 297 mm), ohne daß Einrichtvorgänge durchgeführt werden müssen.

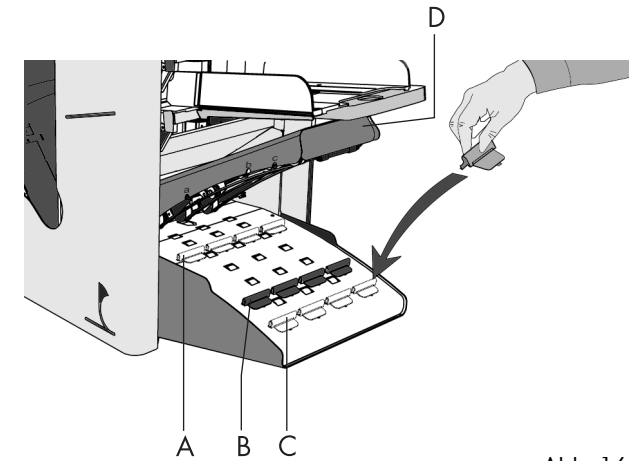




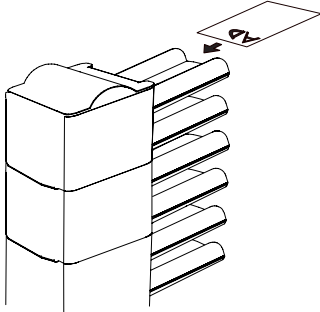
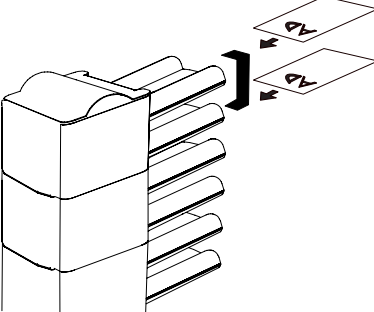
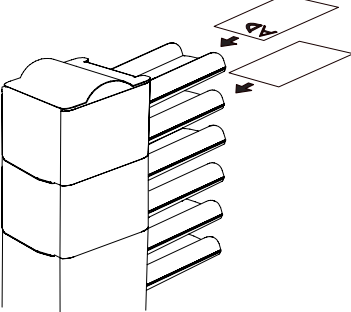
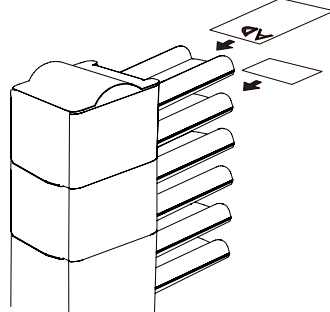


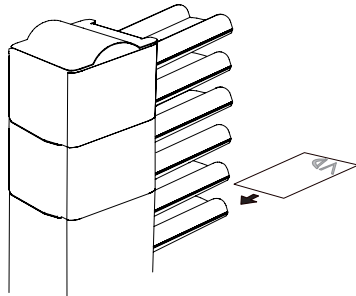
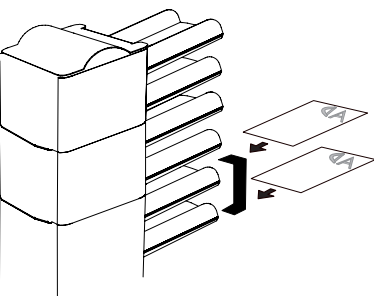
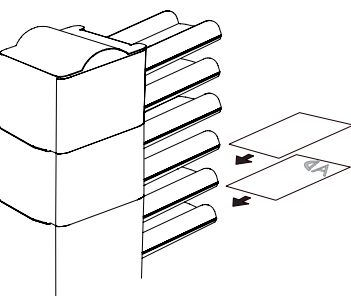

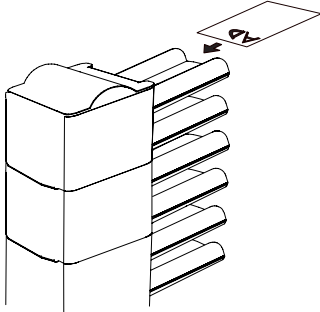
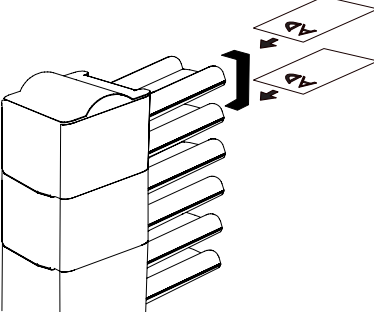
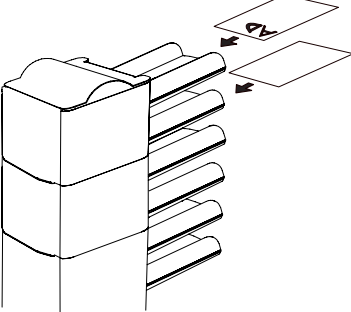
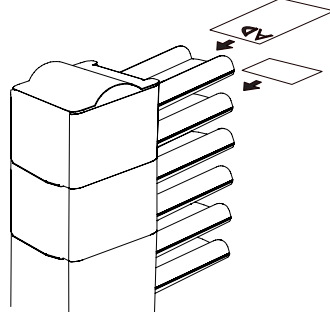
Abb. 16

Wenn ein job gewählt worden ist, in dem eine andere Stopperposition eingestellt worden ist, muss der Bediener die Dokumentenanschlüge in die richtige Position entsprechend der Angabe im Display einstecken.

Zum Einrichten der Formularanschlagposition den Sortierer D hochhalten, den Anschlag zusammendrücken und die vordere Zunge nach oben ziehen. Zum Wiedereinsetzen zuerst die flache hintere Zunge in den jeweiligen Schlitz stecken und den Anschlag hineindrücken.

Die Anschlagposition A kann Dokumente bis zu 148 mm handhaben, die Anschlagposition B kann Dokumente bis zu 297 mm handhaben und die Anschlagposition kann Dokumente bis zu 356 mm handhaben.

4.7 Formularzuführ

Falzart		Arten des Formulare			
		Ein Formular	Magazinwechsel	Zwei Formulare	Formular + Beilage
 Kein Falz	 Einfachfalz	 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in beide oberste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>
	 Wickelfalz	 Doppel-Parallelfalz	 <p>Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p>	 <p>Anschreiben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p>	 <p>Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p>
 Zick-zack Falz		 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in beide oberste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>	 <p>Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p>

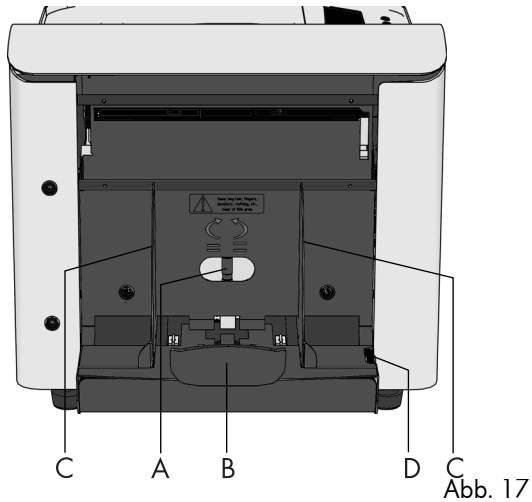


Abb. 17

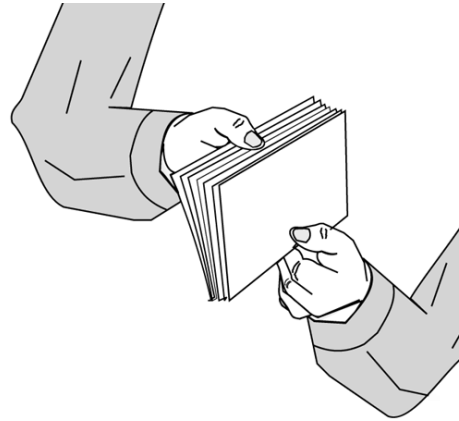


Abb. 18

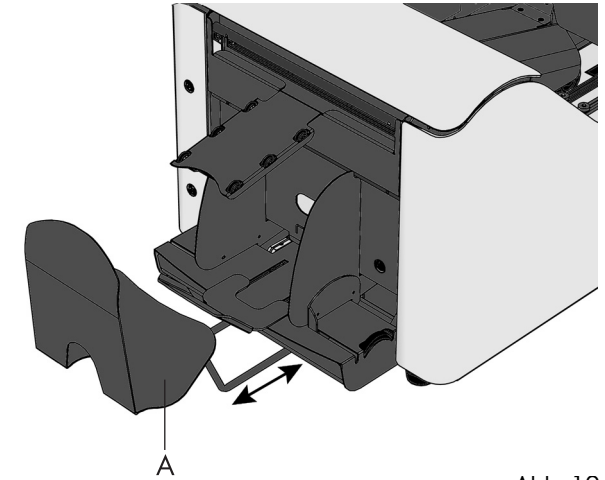


Abb. 19

4.8 Einstellen der Maschine

4.8.1 Kuvert-Separation

Zum Einstellen der Kuvert-Separation die Einstellschraube A (Abb. 17) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis mindestens zwei aufeinanderliegende Kuverts ohne Widerstand zwischen den Rollen hin- und herbewegt werden können. Dann die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis nur noch ein Kuvert zwischen die Rollen past.

Nach dem Starten der Maschine kann es vorkommen, daß mehr als ein Kuvert eingezogen wird. In diesem Falle, die Einstellschraube A jeweils eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, bis die Kuverts einwandfrei eingezogen werden.

4.8.2 Seitenführungen

Einen Stapel von ca. 20 Kuverts leicht auseinanderfächern (siehe Abb. 18) und mit der Lasche nach unten und hinten in das Magazin auf die Kuvertstütze B (Abb. 17) legen.

Der untere Kuvert muß den Separator zuerst erreichen. Die Seitenführungen C (Abb. 17) durch Drehen des Rändelrades D (Abb. 17) so einrichten, daß genügend Spiel bleibt, sonst werden die Kuverts schief eingezogen.

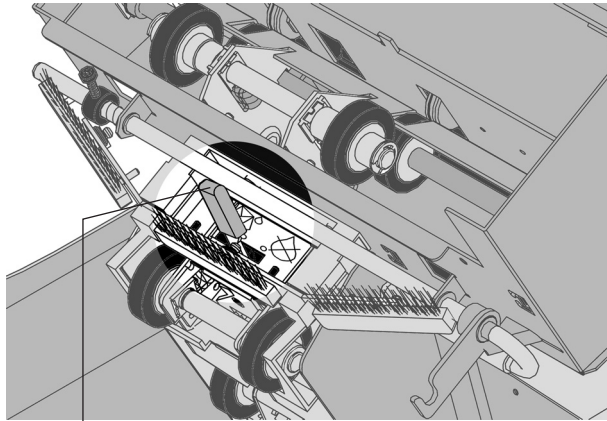
4.8.3 Kuvertstütze

Die Kuvertstütze B (Abb. 17) so einstellen, daß die Laschenseite des Kuverts ca. 20 mm angehoben wird. Sollten verzogene Kuverts schräg in der Füllstation ankommen, kann diese durch drehen der Kuvertstütze B ausgeglichen werden. Die Kuvertstütze so ausrichten, daß eine gleichmäßige Verteilung des Kuvertgewichtes auf beiden Seiten gewährleistet ist.

Das Kuvertmagazin auffüllen.

4.8.4 Kuvertablage

Die Maschine hat eine rückwärtige Kuvertablage A (Abb. 19), die je nach Kuvertgröße durch Hineinschieben oder Herausziehen angepaßt werden kann. Für weitere Ausgangsmöglichkeiten siehe Kapitel 9 Optionen.



A

Abb. 20

4.8.5 Kuverts verschließen

Zum Ein- oder Ausschalten der Verschließfunktion den Sperrhebel der Lok (D in Abb. 3, Seite 5) anheben und die Lok hochklappen.

Wird der blaue Hebel A (Abb. 20) in Richtung gestellt, ist die Verschließfunktion ausgeschaltet. Wird der blaue Hebel A (Abb. 20) in Richtung gestellt, ist die Verschließfunktion eingeschaltet. Die Lok nach unten drücken, bis sie einrastet.

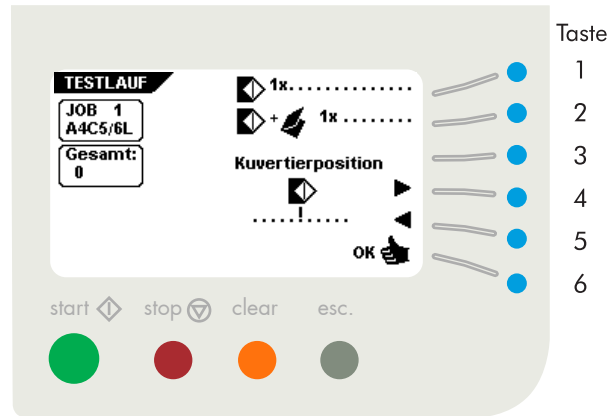


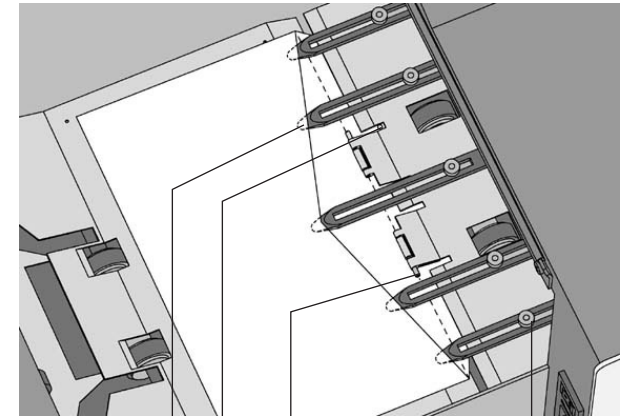
Abb. 21

4.9 Menü "Testlauf"

Bei Betätigung der Taste 3 im "Hauptmenü (1)" wird das Menü "Testlauf" (Abb. 21) mit folgenden Funktionen aufgerufen:

- Vorschub eines Kuverts auf den Kuvertiertisch (Taste 1)
- Durchführung eines Kuvertiervorgangs (Taste 2)
- Verschieben der Kuvertierposition (= Position des Kuvertstopps) nach rechts (Taste 4)
- Verschieben der Kuvertierposition nach links (Taste 5)
- Speichern der Kuvertierpositionseinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Zuerst die Kuvertierposition einstellen und dann die Spreizfinger einrichten. Zur Überprüfung aller Eingaben kann ein Testlauf durchgeführt werden.



A

B

C

D

Abb. 22

4.10 Kuvertierposition

Bei Betätigung der Taste 1 im Menü "Testlauf" wird ein Kuvert auf den Kuvertiertisch transportiert. Den Sperrhebel der Lok anheben und die Lok hochklappen. Die Laschenfalzlinie muß unterhalb der grünen Markierung C (Abb. 22) sein. Erforderlichenfalls die Falzlinie ausrichten, indem im Menü "Testlauf" die Taste 4 oder 5 betätigt wird. Bei jedem Tastendruck stoppt der nächste Kuvert 0,5 mm weiter rechts (früher) oder weiter links (später). Die Eingaben durch nochmaliges Drücken der Taste 1 überprüfen.

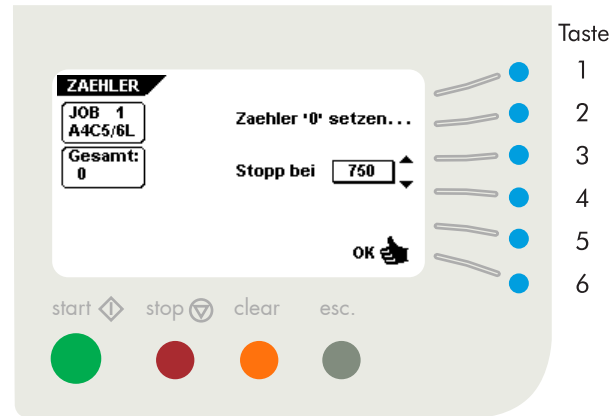


Abb. 23

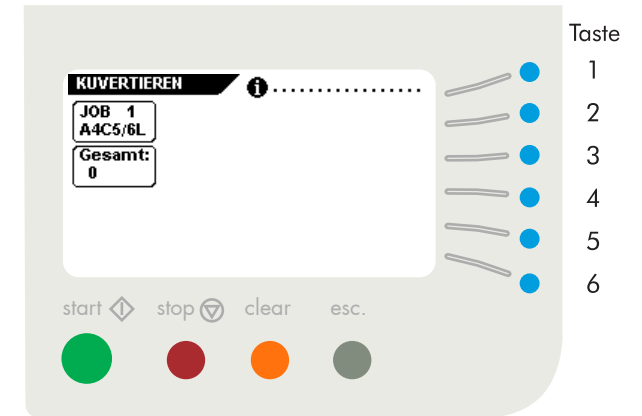


Abb. 24

4.11 Kuvertspreizfinger

Zum Einrichten der (insgesamt 5) Spreizfinger A (Abb. 22), die Rändelschraube D auf den einzelnen Fingern lösen.

Dann jeden Finger so einrichten, daß die Spitze etwa 5 mm in den Kuvert ragt. Die Rändelschrauben wieder festziehen. Die Finger rechts und links der Lok können seitlich in die gewünschte Position verschoben werden, wobei darauf zu achten ist, daß sich die äußeren Finger jeweils etwa 10 mm vom Rand des Kuverts befinden.

Die Position der Spreizfinger kontrollieren, wenn andere Kuvertformate verwendet werden.

Beim seitlichen Verschieben darf der Finger A (Abb.22) nicht über dem Sensor B positioniert werden. Bei fehlerhafter Einrichtung der Fingerposition erscheint im Display ein "Fehlerbildschirm".

4.12 Menü "Zähler"

Bei Betätigung der Taste 4 im Hauptmenü (1) erscheint im Display das Menü "Zähler" (Abb.23) mit folgenden Funktionen:

- Rücksetzen des Tages- und Stopp-Zählers auf Null (Taste 2)
- Hochsetzen des Vorwahlzählers (Taste 3)
- Heruntersetzen des Vorwahlzählers (Taste 4)
- Speichern der Zählereinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)". Die Einstellungen des Zählers sind auf den Job bezogen.

Der Stopp-Zähler wird ausgeschaltet, wenn er auf Null gesetzt ist, und im Display erscheint "Stopp-Zähler Aus".

Der Stopp-Zähler kann zwischen 0 (Aus) und 9999 eingestellt werden.

4.13 Menü "Kuvertieren"

Bei Betätigung der Start-Taste beginnt die Maschine automatisch mit dem Kuvertieren und im Display erscheint das Menü Kuvertieren (Abb 24).

Durch Betätigung der Taste 1 im Menü "Kuvertieren" werden die Job-Informationen aufgerufen. Zur Rückkehr ins Menü "Kuvertieren", die Taste 6 drücken.

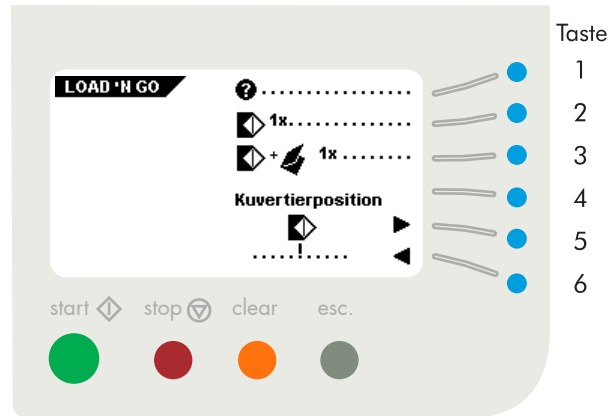


Abb. 25



Abb. 26

4.14 Menü "Load 'N Go™"

Bei Betätigung der Taste 5 im "Hauptmenü (1)" wird das Menü "Load 'N Go™" aufgerufen (Abb.25). Die Load 'N Go™-Funktion kann zum Einrichten einfacher Jobs verwendet werden. Die Maschine erkennt Formular- und Kuvertformat sowie die erforderlichen Falzeinstellungen automatisch.

Der reibungslose Maschinenbetrieb ist nur gewährleistet, wenn die Kuvertzufuhr entsprechend eingestellt ist (siehe Seite 12).

Sind Spezialzuführvorrichtungen ausgewählt, muß die Einrichtung der Formularmagazine vorgenommen werden (siehe Seite 8 bis 9).

Das Formular wird gefaltet und kuvertiert. Erforderlichenfalls kann nur die Adressenposition geändert werden.

Testdurchlauf

- weitere Informationen über "Load 'N Go" (Taste 1)
- einen Umschlag zum Einlegetisch zuführen (Taste 2)
- eine Einlegung durchführen (Taste 3)
- die Einlegeposition (= Umschlaganschlag) rechts einstellen (Taste 5)
- die Einlegeposition links einstellen (Taste 6)

Nur die korrekt funktionierenden Zuführvorrichtungen werden ausgewählt. In der Load 'N Go™-Funktion wird nur der Doppelblattkontrolle der oberen Zuführung automatisch gewählt.

Ehe Load 'N Go™ gestartet wird, muss sichergestellt sein, dass keine Dokumente und Umschläge mehr in der Maschine sind.

Der Adressenträger muss in die obere Zuführung gelegt werden.

Hierbei ist gegebenenfalls folgendermaßen vorzugehen:

- Taste 4 betätigen, um die Adresse höher zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1 mm (maximal 12 mm) nach oben verschoben.
- Taste 5 betätigen, um die Adresse tiefer zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1 mm (maximal 12 mm) nach unten verschoben.

Überschreitet die gewünschte Adressenposition den maximalen Spielraum von jeweils 24 mm, kann die Load 'N Go™-Funktion nicht verwendet werden. Statt dessen ist ein programmierter Job zu wählen.

Im "Load 'N Go"-Job können folgende Möglichkeiten nicht genutzt werden:

- Magazinwechsel (siehe 6.2.3 Magazinwechsel)
- Mehrfachzuführung (siehe 6.2.1 Formularanzahl)

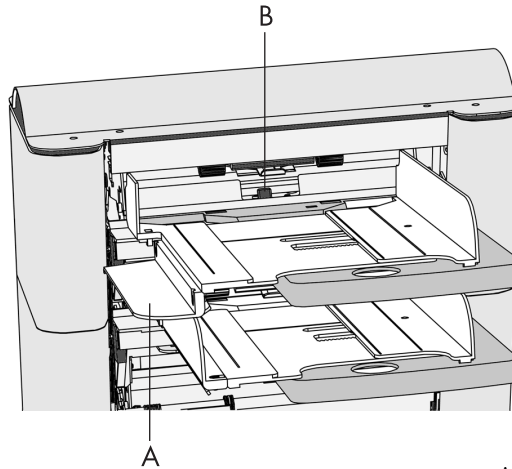


Abb. 27

Die Funktion "Load 'N Go" ist in der Betriebsart "keine Umschläge" oder bei Verwendung von Umschlägen mit offenen Klappen nicht möglich.


Wenn ein "Load 'N Go"-Job erfolgreich definiert ist, können diese Einstellungen in einem Job gespeichert werden (siehe 5.4 Menü Job kopieren).

4.15 Tagespost

Zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, deren automatische Verarbeitung nicht möglich ist kann die Tagespost-Funktion verwendet werden.

Die Automatikzuführvorrichtung (oben) kann mit einem Tagespostschalter ausgestattet sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertreter.

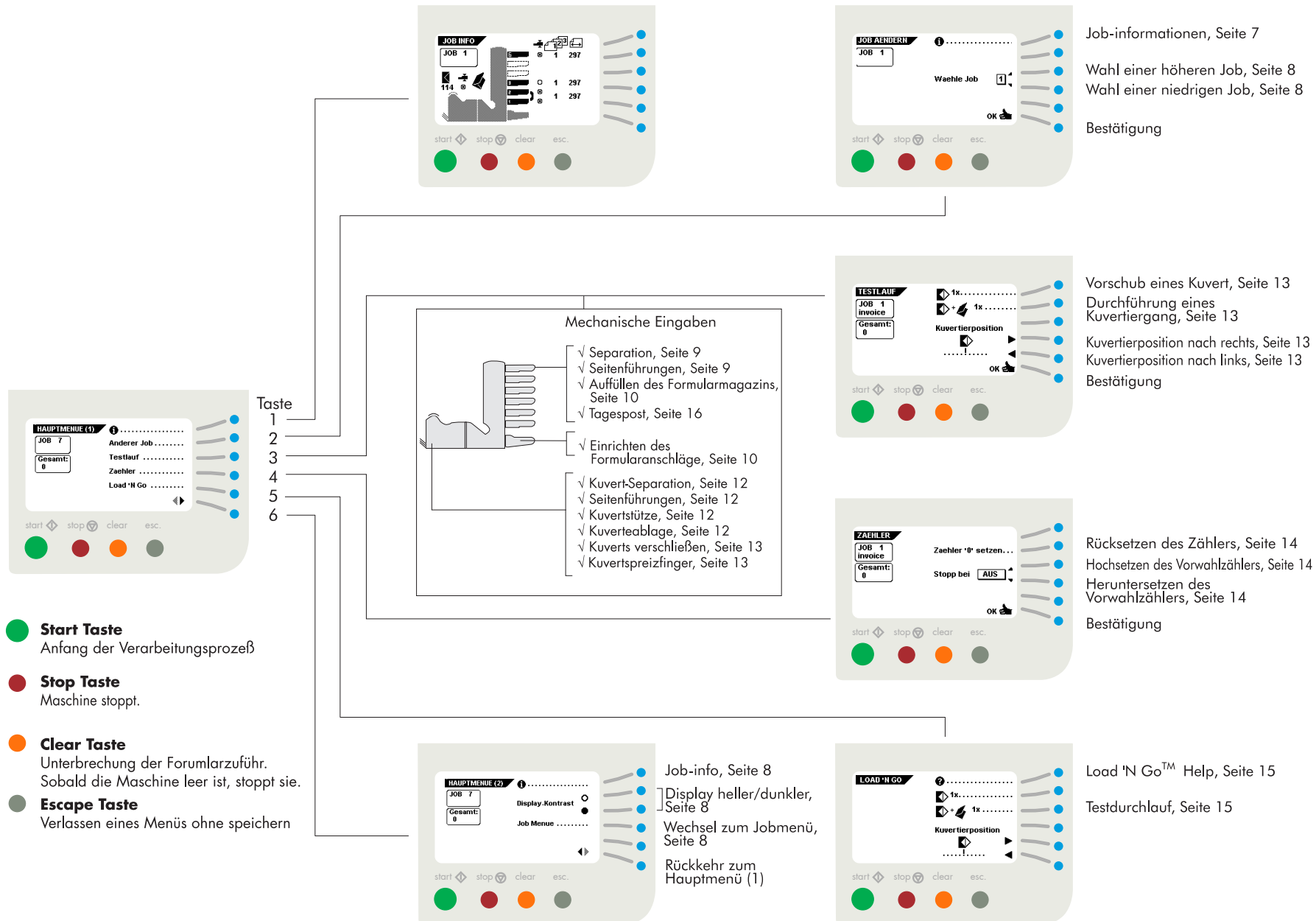
Bei Umschalten auf Tagespost ist folgendermaßen vorzugehen:

- Einen Job wählen oder verändern, wenn die Tagespost-Funktion auf "on" gestellt worden ist (siehe 6.2.4 Tagespost auf Seite 23).
- Linke Seitenführung A nach unten klappen (Abb. 27).
- Der Tagesposthebel B wird sichtbar und kann nach rechts  gestellt werden, um die Tagespost-Funktion einzuschalten, bzw. nach links **auto**, um in die Automatikfunktion zurückzuschalten.
- Linke Seitenführung A wieder nach oben klappen.

Beim Umstellen auf den Normalbetrieb darauf achten, daß die Tagespost-Funktion ausgeschaltet ist.

Wenn das System mit sechs Zuführungen ausgerüstet ist, dann hat Zuführung Nummer vier Tagespost zur Verfügung.

4.16 Bedienungsmenü Übersicht



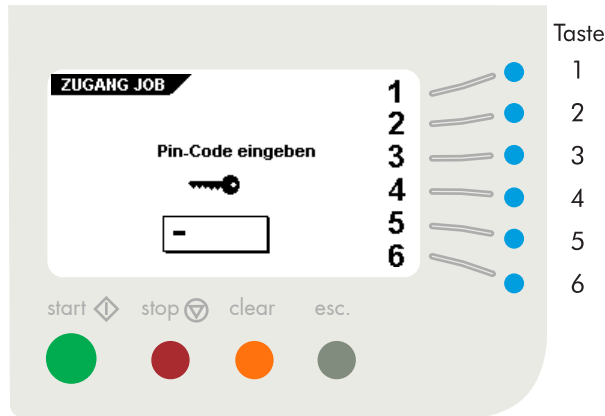


Abb. 28

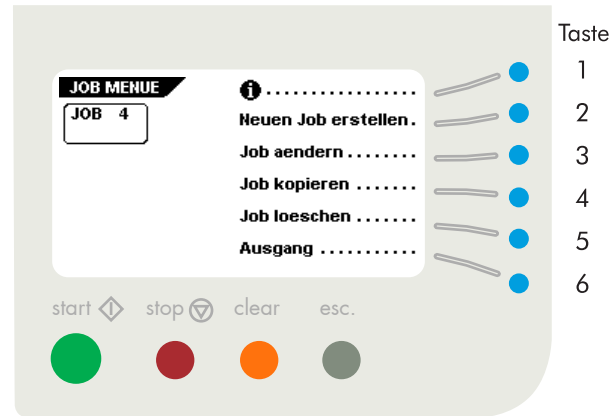


Abb. 29



Abb. 30

5. JOBS

Seite 27 zeigt den Aufbau des Job-Editiermenüs im Überblick.

5.1 Jobmenü

Bei Betätigung der Taste 4 im "Hauptmenü (2)" (Abb. 9, Seite 7) erscheint im Display der Bildschirm "Zugang Job", und es wird die Eingabe des Pincodes gefordert (Abb. 28).

Den Pincode mit den Tasten 1 bis 6 eingeben.

Bei Eingabe des falschen Pincodes springt der Cursor auf die erste Ziffer zurück.

Nach dreimaliger Falscheingabe erscheint im Display wieder das "Hauptmenü (1)".

Bei Eingabe des richtigen Pincodes erscheint im Display das "Jobmenü", wie in Abb. 29 dargestellt, mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Einrichten eines Jobs (Taste 2)
- Ändern eines Jobs (Taste 3)
- Kopieren eines Jobs (Taste 4)
- Löschen eines Jobs (Taste 5)
- Menü verlassen und Rückkehr zu "Hauptmenü (2)" (Taste 6)

Mit der Escape-Taste wird das vorherige Menü aufgerufen.

5.2 Menü "Neuer Job"

Bei Betätigung der Taste 2 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Neuer Job", wie in Abb. 30 dargestellt. Wenn alle Jobs programmiert sind, wird die Meldung "Keine freien Jobs mehr" angezeigt.

Das Menü "Neuer Job" verfügt über folgende Funktionen:

- Wahl einer höheren freien Jobnummer (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren freien Jobnummer (Taste 4). b1a Yes b1b German b1c `Im Display erscheint zuerst die niedrigste freie Jobnummer. Bereits programmierte Jobnummern oder Nummern, die vom Servicepersonal gesperrt sind, werden nicht angezeigt.
- Wahl des gewünschten Jobs und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben". In Kapitel 6, ab Seite 20, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

Neu gewählte Jobs beginnen mit Standardeinstellungen.

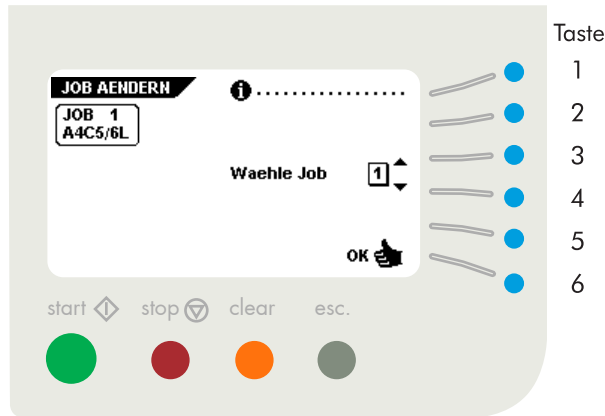


Abb. 31

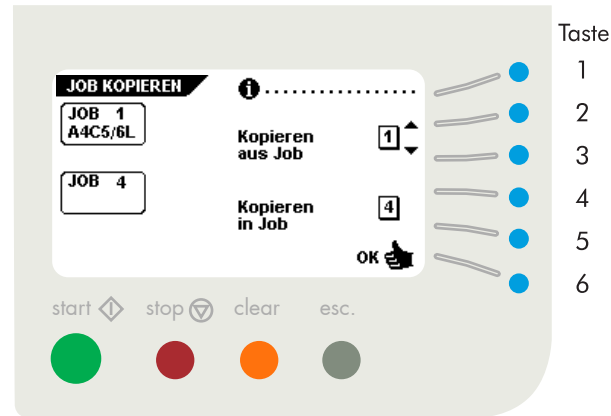


Abb. 32

5.3 Menü "Job Ändern"

Bei Betätigung der Taste 3 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job ändern", wie in Abb. 31 dargestellt, und der ursprünglich ausgewählte Job wird angezeigt. Das Menü "Job ändern" verfügt über folgende Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 4)
- Wahl des Jobs, der editiert werden soll, und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben". In Kapitel 6, ab Seite 20, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

5.4 Menü "Job kopieren"

Bei Betätigung der Taste 4 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job kopieren", wie in Abb. 32 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 2)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer höheren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 4)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 5)
- Kopieren des Jobs mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Ein Job kann nur zu ein freien Job kopiert werden.

Wenn alle Jobs programmiert sind, erscheint im Display "Keine freien Jobs mehr".

Es ist möglich, einen "Load 'N Go"-Job in einen Job zu kopieren. Ehe ein "Load 'N Go"-Job kopiert werden kann, muss "Load 'N Go" erfolgreich definiert worden sein (siehe 4.14 Menü "Load 'N Go™").

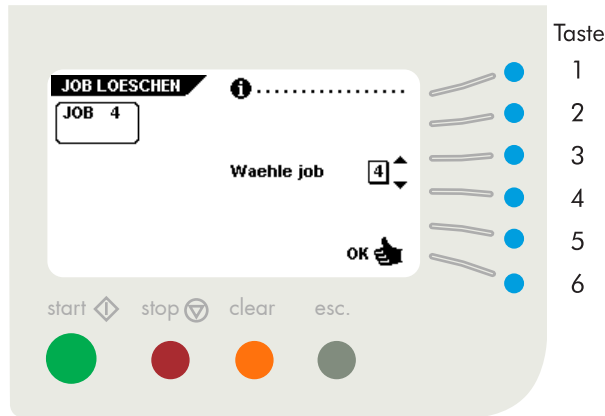


Abb. 33

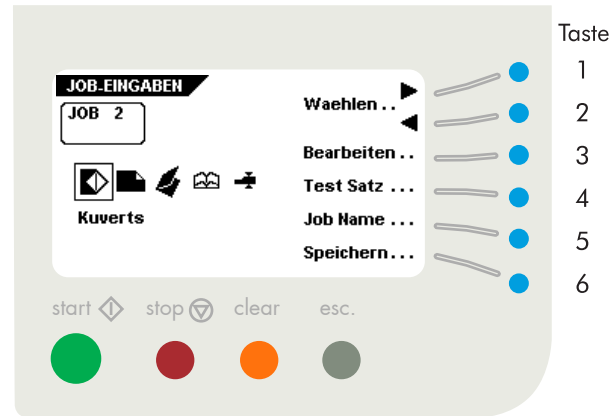


Abb. 34

5.5 Menü "Job löschen"

Bei Betätigung der Taste 5 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job löschen", wie in Abb. 33 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 4)
- Löschen des Jobs mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

6. JOB-EINGABEN

Bei Bestätigung (Taste 6) im Menü "Neuer Job" oder "Job ändern" erscheint im Display das Menü "Job-Eingaben", wie in Abb. 34 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Wahl eines Einstellmenüs durch Betätigen der Tasten 1 oder 2. Zum Programmieren eines Jobs die folgende Einstellreihenfolge einhalten:
 1. Menü "Kuvert-Eingaben" (📁)
 2. Menü "Formular-Eingaben" (📄)
 3. Menü "Falz-Eingaben" (📄)
 4. Menü "DBK Eingaben" und +/- Kontrolle (📄)
- Aufrufen des gewählten Einstellmenüs, das editiert werden soll (Taste 3)
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 4)
- Wechsel zum Menü "Jobname" (Taste 5)
- Speichern der Jobeinstellungen durch Betätigen der Taste 6 und dadurch automatische Rückkehr zum "Jobmenü".

6.1 Menü "Kuvert-Eingaben"

Wenn das Menü "Kuvert-Eingaben" im Menü "Job-Eingaben" ausgewählt und aufgerufen wurde, erscheint im Display der in Abb. 35 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Kuvert mit geschlossener Lasche (📁)
2. Kuvert mit geöffneter Lasche (📄)
3. Keine Kuverts (🗑️)

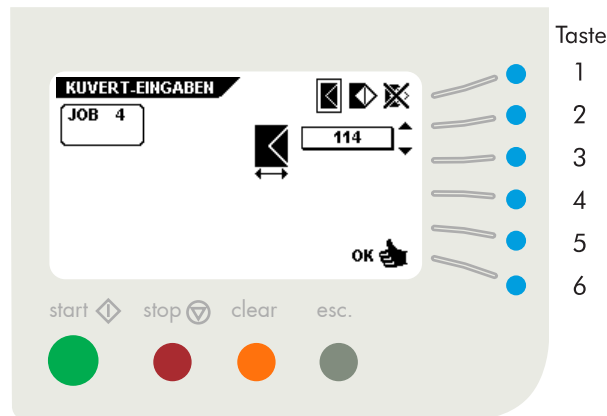


Abb. 35

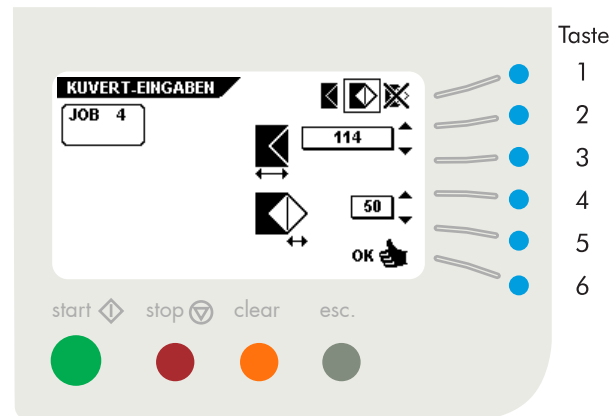


Abb. 36

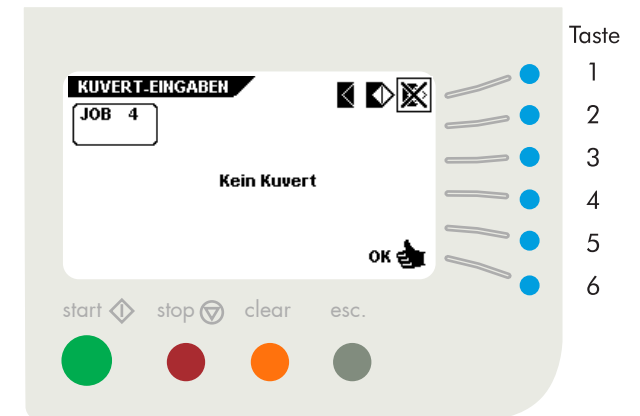


Abb. 37

6.1.1 Kuvert mit geschlossener Lasche

Ist "Kuvert mit geschlossener Lasche" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 35 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kuvert mit geöffneter Lasche" (Taste 1)
- Vergrößern der Kuverthöhe (Taste 2)
- Verringern der Kuverthöhe (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Kuverthöhe kann zwischen 90 mm und 162 mm eingestellt werden.

Die Standard einstellung beträgt 162 mm.

6.1.2 Kuvert mit geöffneter Lasche

Ist "Kuvert mit geöffneter Lasche" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 36 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum "Bildschirm Keine Kuverts" (Taste 1)
- Vergrößern der Kuverthöhe (Taste 2)
- Verringern der Kuverthöhe (Taste 3)
- Vergrößern der Laschenhöhe (Taste 4)
- Verringern der Laschenhöhe (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"

Die Kuverthöhe kann zwischen 90 mm und 162 mm eingestellt werden.

Die Laschenhöhe kann zwischen 32 mm und der Kuverthöhe minus 32 mm eingestellt werden.

Die Standardeinstellung beträgt bei der Kuverthöhe 114 mm und bei der Laschenhöhe 44 mm.

6.1.3 Keine Kuverts

Ist "Keine Kuverts" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 37 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kuvert mit geschlossener Lasche" (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

6.2 Menü "Formular-Eingaben"

Wenn das Menü "Formular-Eingaben" ausgewählt und Betätigung der Taste 3 im dieses Menü, erscheint im Display der in Abb. 38 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Einstellen der Formularanzahl (📄)
2. Einstellen der Formulargröße (📄)
3. Einstellen des Magazinwechsels (📄)
4. Tagespost Ein oder Aus (Daily mail)

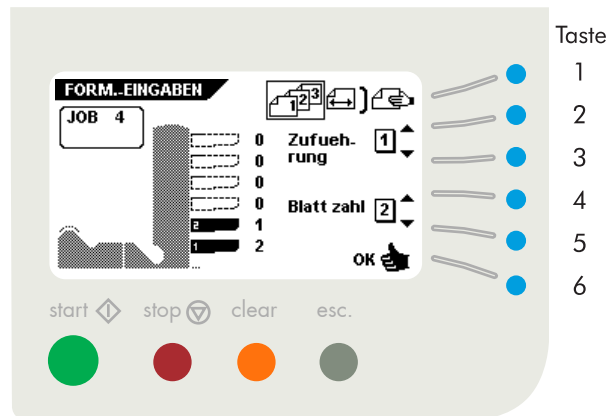


Abb. 38

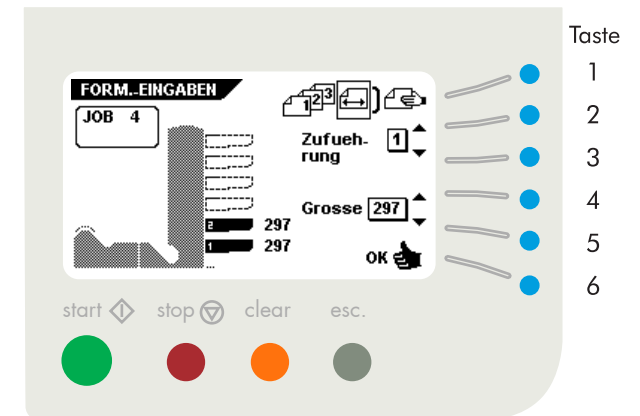


Abb. 39

6.2.1 "Formularanzahl"

Ist "Formularanzahl" ausgewählt, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Abb. 38):

- Wechsel zum Bildschirm "Formular-größe" (Taste 1)
- Wahl einer höheren Zufuehrvorrichtungsnnummer (Taste 2) (Die unterste Zufuehrvorrichtung hat die Nummer 1)
- Wahl einer niedrigeren Zufuehrvorrichtungsnnummer (Taste 3)
- Erhöhung der Formularanzahl der gewählten Zufuehrvorrichtung (Taste 4)
- Verringerung der Formularanzahl der gewählten Zufuehrvorrichtung (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Ist die Formularanzahl auf 0 eingestellt, kann eine Zufuehrvorrichtung deaktiviert werden.

Ist eine Zufuehrvorrichtung auf "Tagespost" eingestellt, beträgt die Formularanzahl immer 1 und kann über diesen Bildschirm nicht geändert werden.

Die maximale Anzahl Blätter pro Zufuehrvorrichtung ist 25. Wenn Falten erforderlich ist, ist die maximale Dicke des Satzes 8 Blätter (80 g/m2).

6.2.2 Formulargröße

Ist "Formulargröße" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 39 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Magazinwechsel" (Taste 1)
- Wahl einer höheren Zufuehrvorrichtungsnnummer (Taste 2)
- Wahl einer niedrigeren Zufuehrvorrichtungsnnummer (Taste 3)
- Erhöhung der Formulargröße der gewählten Zufuehrvorrichtung (Taste 4)
- Verringerung der Formulargröße der gewählten Zufuehrvorrichtung (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Formulargröße kann in Schritten zu je 1 mm zwischen 90 mm und 356 mm eingestellt werden.

Die Standardformulargröße beträgt 297 mm. Das ist Position B im Sortierbereich.

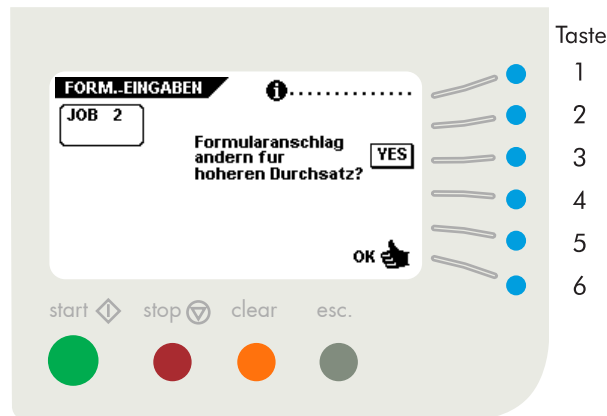


Abb. 40

Wenn die Dokumentengröße so verringert wird, dass eine frühere Anschlagposition des Zusammenträgers verwendet werden kann, erscheint im Display eine Anzeige gemäß Abb. 40, wenn die Taste OK oder Taste 1 gedrückt wird.

Wenn "YES" gewählt wird, müssen jedes Mal, wenn der Job gewählt wird, die Papieranschlüge gemäß dem Job eingestellt werden. Wenn "NO" gewählt wird, wird die Originalanschlagposition benutzt.

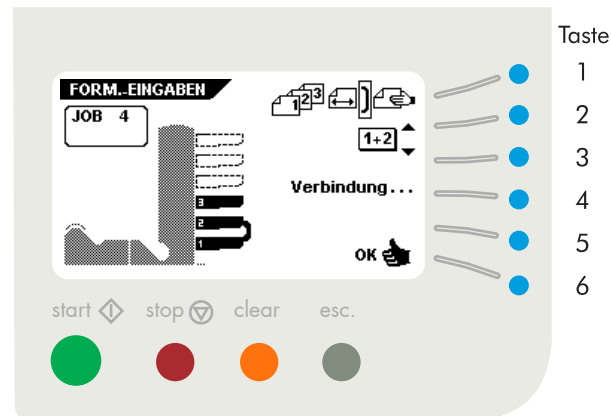


Abb. 41

6.2.3 Magazinwechsel

Ist "Magazinwechsel" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 41 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Tagespost" oder, falls dieser nicht verfügbar ist, zum Bildschirm "Formularanzahl" (Taste 1)
- Wahl des Zuführvorrichtungspaares, das verbunden werden soll (Taste 2 oder 3)
- Zuweisung von Verbindung oder nicht verbunden für ein Zuführvorrichtungspaar (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"

Wenn ein Zuführvorrichtungspaar verbunden ist, werden die Eingaben der unteren Zuführvorrichtung im Display angezeigt.

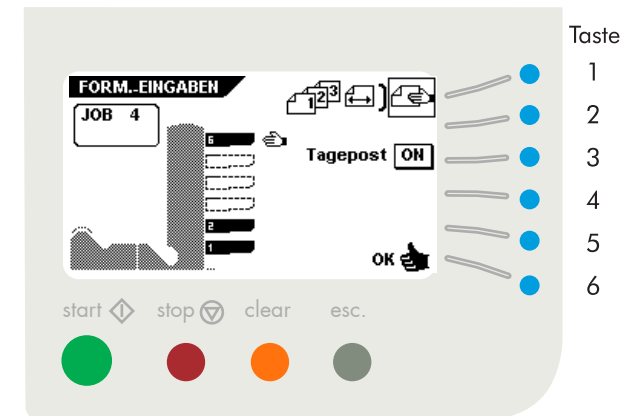



Abb. 42

6.2.4 Tagespost

Ist "Tagespost" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 42 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Formularanzahl" (Taste 1)
- Einstellen der Tagespost-Funktion auf Ein oder Aus (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Wenn Tagespost aktiviert ist, wird das durch das  Icon hinter der Zuführvorrichtung gezeigt.

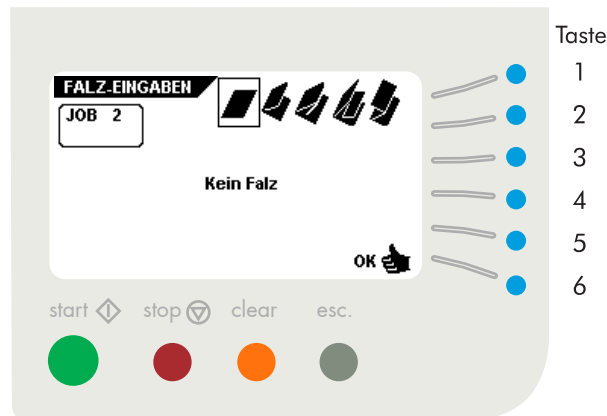


Abb. 43

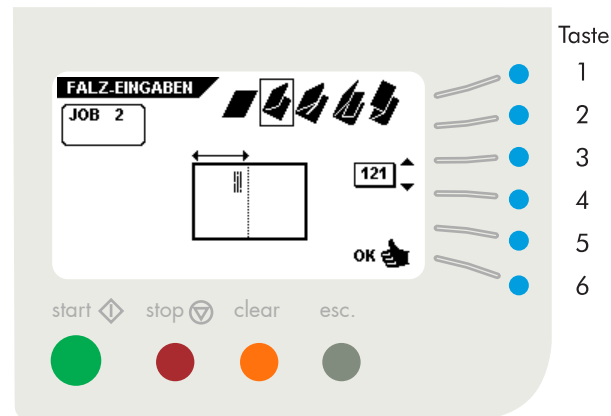


Abb. 44

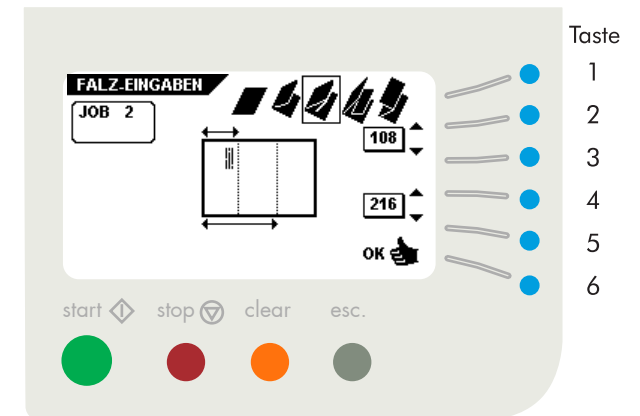


Abb. 45

6.3 Menü "Falz-Eingaben"

Wenn das Menü "Formular-Eingaben" ausgewählt und Betätigung der Taste 3 im dieses menü, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Kein Falz (■)
2. Einfachfalz (↵)
3. Wickelfalz (↵↵)
4. doppelte Parallel-Faltung (↵↵)
5. Zick-Zack-Falz (↵↵)

6.3.1 Kein Falzen

Ist "Kein Falzen" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Einfachfalz" (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

6.3.2 Einfachfalz

Ist "Einfachfalz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 44 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Wickelfalz" (Taste 1)
- Erweiterung der Falzposition nach rechts (Taste 3)
- Verringerung der Falzposition nach links (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Falzlänge kann wenigstens 75 mm und höchstens die Länge des längsten verwendeten Formulars minus 25 mm betragen.

6.3.3 Wickelfalz

Ist "Wickelfalz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 45 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Zick-Zack-Falz" (Taste 1)
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2)
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3)
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4)
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

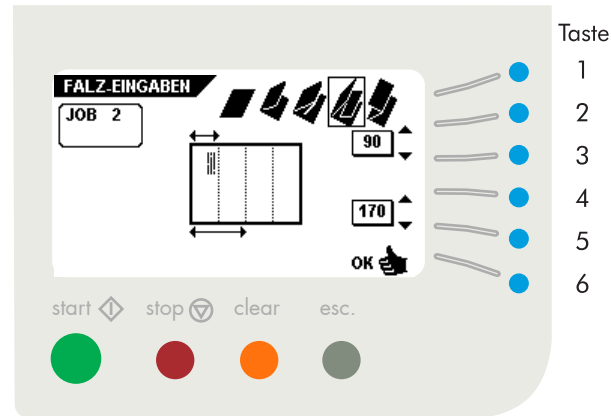


Abb. 46

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

6.3.4 Doppelte Parallel-Falzung

Wenn doppelte Parallel-Falzung gewählt wird, erscheint im Display eine Anzeige gemäß Abb. 46. Folgende Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- gehe zu "Zick-Zack"-Falzmenü (Taste 1)
- Vergrößern der Position der ersten Falzung nach rechts (Taste 2)
- Verringern der Position der ersten Falzung nach links (Taste 3)
- Vergrößern der Position der zweiten Falzung nach rechts (Taste 4)
- Verringern der Position der zweiten Falzung nach links (Taste 5)
- Bestätigung der Einstellungen durch Betätigung der Taste "OK" (Taste 6), automatische Rückkehr zum "Job-Einstell" Menü.

Die Falzlänge der ersten Falzung kann mindestens 75 mm und maximal der Länge des längsten verwendeten Dokuments minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

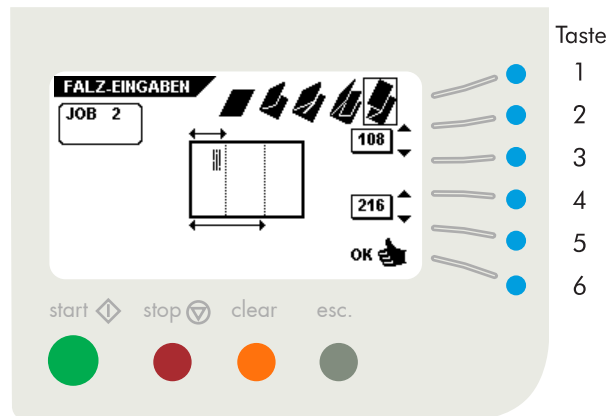


Abb. 47

6.3.5 Zick-Zack-Falz

Ist "Zick-Zack-Falz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 47 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kein Falz" (Taste 1)
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2)
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3)
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4)
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

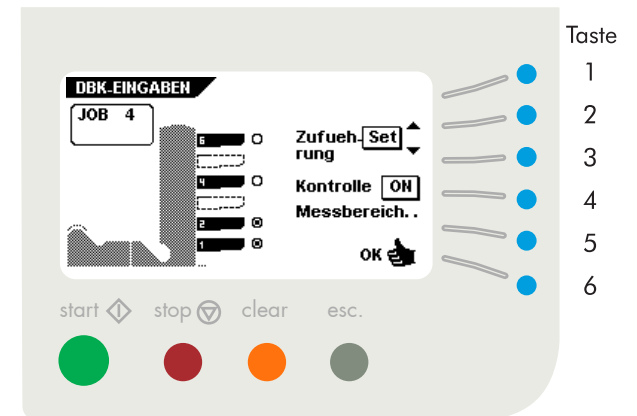


Abb. 48

6.4 Menü "DBK Eingaben" (Doppelblattkontrolle)

Wenn das Menü "DBK-Eingaben" im Menü "Job-Eingaben" ausgewählt und aufgerufen wurde (Taste 6), erscheint im Display der in Abb. 48 dargestellte Bildschirm mit folgenden Funktionen:

- Wahl der gewünschten Zuführvorrichtung und/oder des Formularsatzes in der Kuvertierstation (Taste 2 oder 3)
- Einstellen der Doppelblattkontrolle und +/- Kontrolle auf Ein oder Aus (Taste 4)
- Einstellen des Meßbereiches der +/- Kontrolle (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü Job-Eingaben".

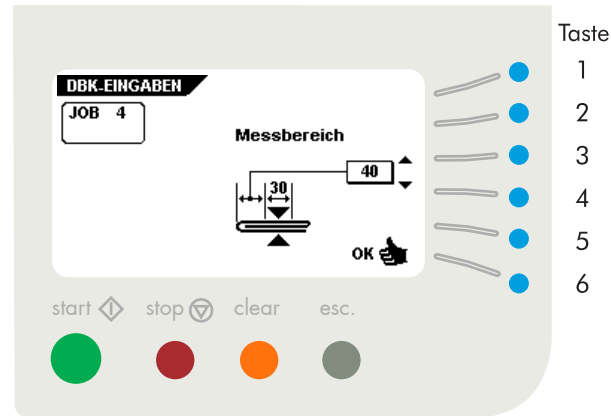


Abb. 49

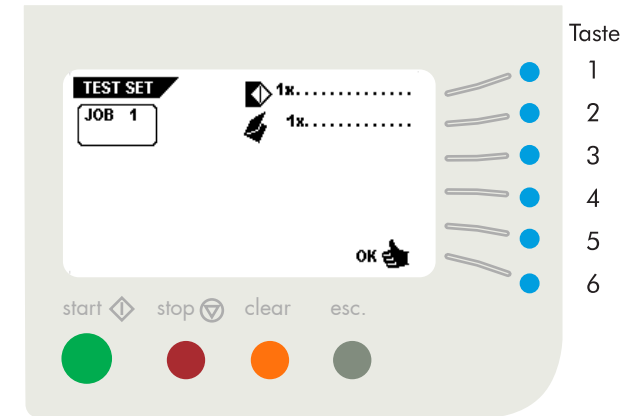


Abb. 50

Wenn ein Job gestartet ist, wird das erste entnommene Dokument pro Zuführvorrichtungen für eine Referenzmessung benutzt. Wenn das Dokument diese Referenzdicke überschreitet, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn die Satzdicke nicht dem Referenzwert entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt (siehe 7.3 Fehlercodes).

Wenn tägliche Post gewählt wird, wird die DFC automatisch ausgeschaltet.

6.4.1 Meßbereich der +/- Kontrolle

Bei Betätigung der Taste 5 im Menü "DBK-Eingaben" erscheint im Display der in Abb. 49 dargestellte Bildschirm mit folgenden Möglichkeiten:

- Position des Meßbereiches früher einstellen (Taste 3)
- Position des Meßbereiches später einstellen (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "DBK-Eingaben".

Die Standardposition des Meßbereiches ist für viele unterschiedliche Formulartypen geeignet und muß nur angepaßt werden, wenn Sondergrößen, wie z.B. kleine Karten, verwendet werden.

6.5 Testsatz

Nach Betätigung der Taste 4 im "Job Settings" (Job-Einstell) Menü erscheint im Display eine Anzeige gemäß Abb. 50. Mit dieser Funktion ist es möglich, den programmierten Job vor dem Speichern zu testen. Folgende Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- einen Umschlag auf den Einlegetisch bringen (Taste 1)
- eine Einlegung durchführen (Taste 2)
- zum "Job-Setting" (Job-Einstell) Menü zurückkehren (Taste 6).

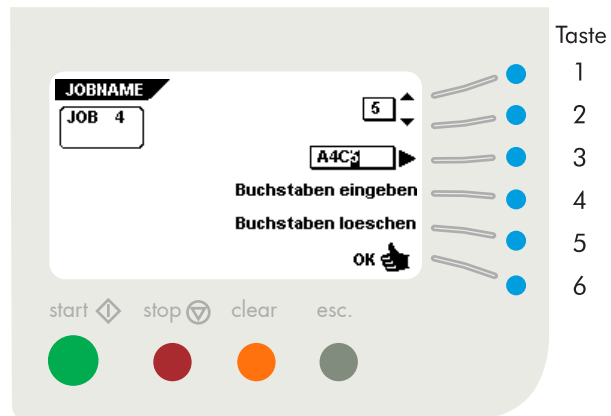


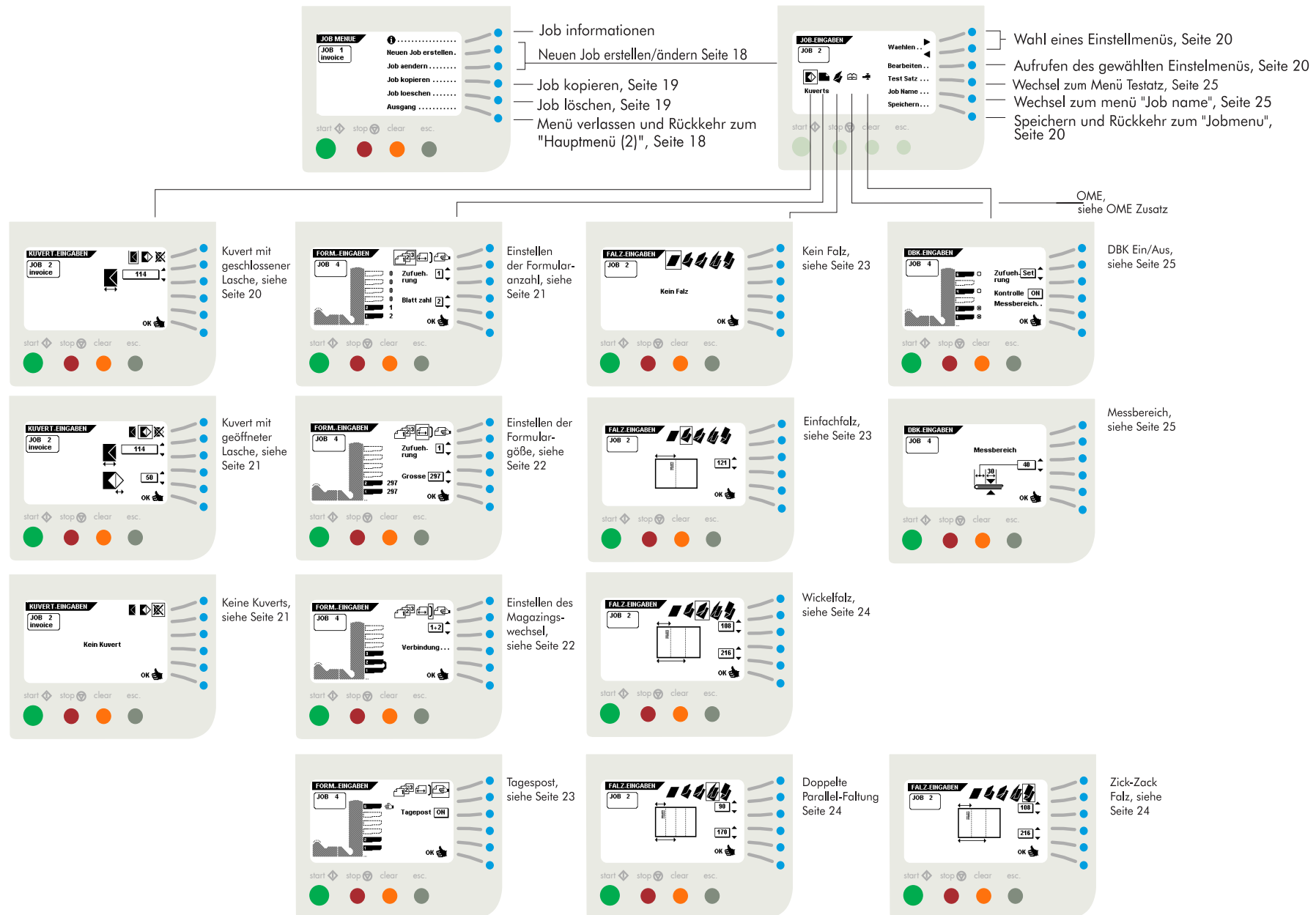
Abb. 51

6.6 Menü "Jobname"

Bei Betätigung der Taste 5 im Menü "Job-Eingaben" erscheint im Display der in Abb. 51 dargestellte Bildschirm mit folgenden Möglichkeiten:

- Ändern des gewählten Zeichens (Taste 1 oder 2)
- Wahl der Zeichenposition (Taste 3)
- Einfügen des gewählten Zeichens (Taste 4)
- Löschen des gewählten Zeichens (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

6.7 Übersicht des Jobmenüs



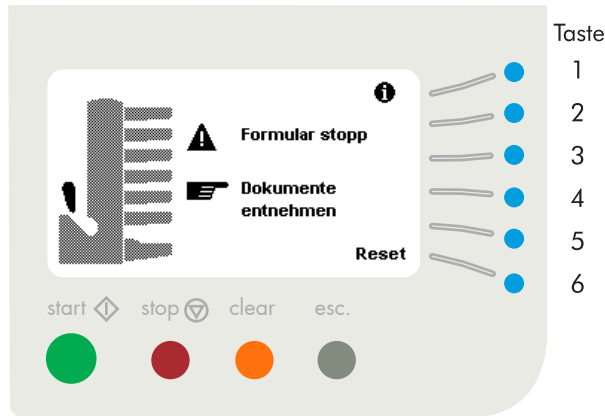


Abb. 52

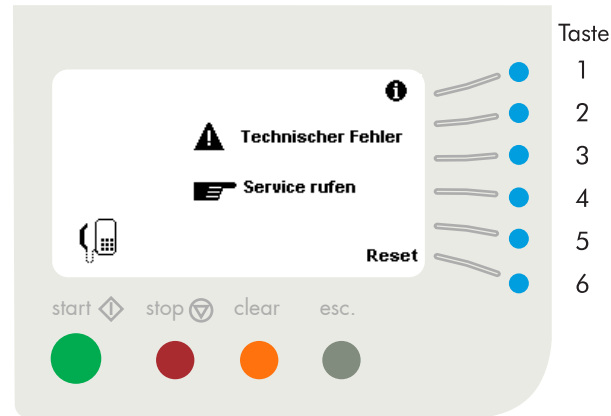


Abb. 53

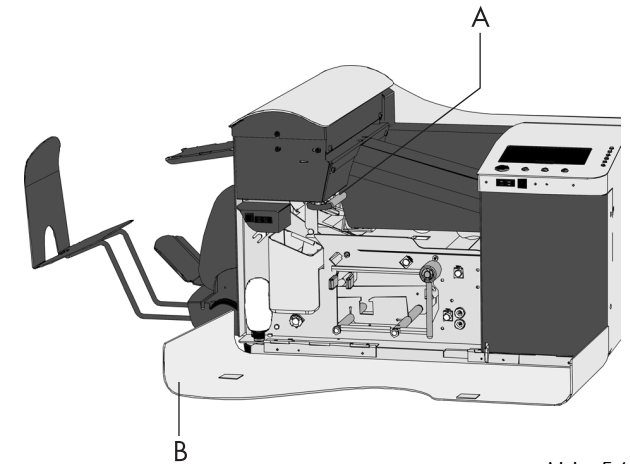


Abb. 54

7. FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

Bei der SI 76 sind folgende Fehlertypen möglich:

- Fehler beim Papiertransport
- Technische Fehler.

Wenn ein Fehler auftritt, erscheint im Display ein Bildschirm mit Fehlerbeschreibung und vorgeschlagener Abhilfemaßnahme.

Tritt ein Fehler beim Papiertransport auf, erscheint im Display ein Warnbildschirm mit der Meldung "Abdeckung offen" sowie die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme "Abdeckung schließen".

- Anzeige weiterer Informationen (Taste 1)
- Rücksetzen des Fehlers nach Behebung des Problems (Taste 6) (der Fehlerbildschirm verschwindet).

Der schwarze Pfeil oder eine schwarze Zuführvorrichtung gibt den Störungsort an.

Abschnitt 7.3 auf Seite 30 enthält eine komplette Beschreibung der Fehlercodes.

Tritt ein technischer Fehler auf, erscheint im Display die in Abb. 53 dargestellte Meldung. Dieser Fehler kann nicht vom Bedienungspersonal, sondern nur vom Kundendienst behoben werden.

Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler immer noch auftreten dann den Kundendienst rufen.

Warnbildschirm

Wenn die Abdeckung geöffnet ist, erscheint im Display ein Warnbildschirm mit der Meldung "Abdeckung offen" sowie die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme "Abdeckung schließen".

7.2 Behebung von Störungen

Ausgangs- und Kuvertschließbereich

Wenn im Ausgangs- und Kuvertschließbereich eine Störung auftritt, das Material folgendermaßen entfernen

- Seitenverkleidung B (Abb. 54) öffnen.
- Sperrhebel A (Abb. 54) der Lok anheben und die Lok hochklappen.
- Gesamtes Material entfernen.
- Lok herunterklappen und Seitenverkleidung schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen (siehe Abb. 52).

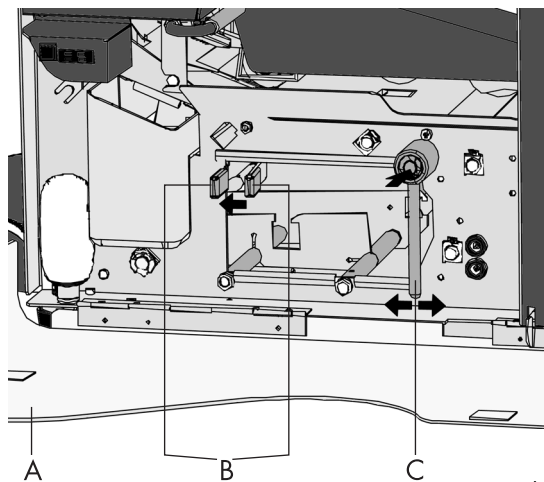


Abb. 55

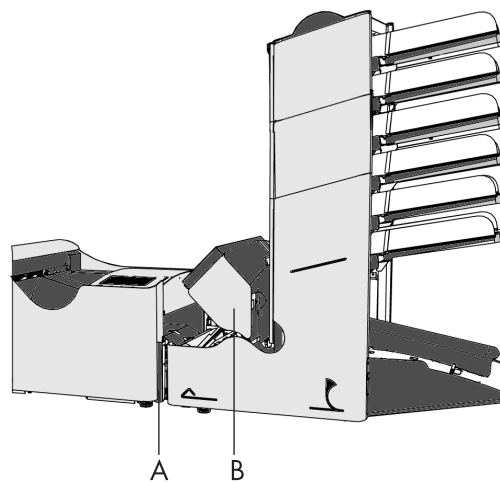


Abb. 56

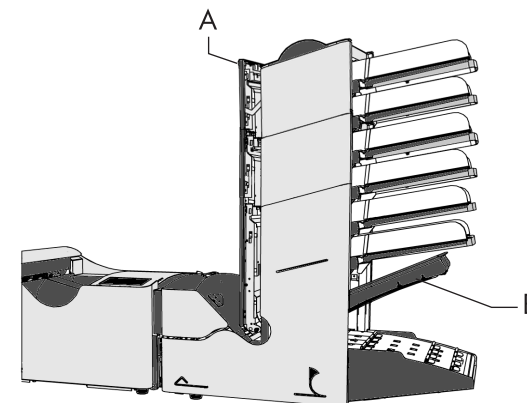


Abb. 57

Untere Kuvertführung

Wenn eine Störung in der unteren Kuvertführung auftritt, die Kuverts folgendermaßen entfernen:

- Seitenverkleidung A (Abb. 55) öffnen.
- Die blauen Hebel B (Abb. 55) zusammendrücken und den Kuvert aus der unteren Kuvertführung heraus nehmen.
- Seitenverkleidung schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurück setzen.

Erforderlichenfalls können Kuverts und Formulare mit dem Hebel C auch manuell vorgeschoben werden.

Für den manuellen Transport der Kuverts zum Kuvertiertisch oder in die untere Kuvertführung, den Griff C hin und her rütteln. Bei Formularen den Griff erst nach innen drücken und dann hin und her rütteln.

PowerFold™

Wenn eine Störung beim PowerFold™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

- Gegen das untere Ende des Sperrhebels A drücken, und die Haube B (Abb. 56) des PowerFold™ öffnen.
- Formulare herausnehmen.
- Haube des PowerFold™ schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

FlexFeed™

Wenn eine Störung beim FlexFeed™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

- Handgriff A nach oben ziehen, und die Verkleidung des Vertikalvorschubs öffnen (Abb.57).
- Formulare herausnehmen.
- Verkleidung des Vertikalvorschubs schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.



Sortierbereich

Wenn eine Störung im Sortierbereich auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

- Sortierer B (Abb. 57) nach oben halten
- Formulare herausnehmen
- Sortierer senken.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

7.3 Fehlercodes

 Fehlerbeschreibung	 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme	Siehe auch....	 Informationen	Fehlercode
Kuvert zu lang.	Kuvert entfernen.	Seite 28.	Falsche Kuvertlänge.	1 : 10
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Kuvertierfehler.	1 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Falsche Formulaflänge.	1 : 12
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 27 und 28.	Transportfehler..	1 : 13
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu dünn.	1 : 14
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 27 und 28.	Lasche nicht offen..	1 : 15
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 27 und 28.	Transportfehler.	1 : 16
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu früh.	1 : 17
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Kuvertierfehler.	1 : 18
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 28.	Laschensensor blockiert.	1 : 19
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 28.	Kuvertverlust.	1 : 20
Dicke nicht gemessen.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Falscher Meßbereich.	1 : 21
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 28.	Falsches Kuvertformat.	1 : 22
Formularbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24.	Kuvertschießschalter aktiv.	1 : 23
Formularbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24.	Kuvertschießschalter aktiv.	1 : 24
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 28.	Kuvertschießschalter blockiert.	1 : 25
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 27 und 28.	Kuvertschießschalter blockiert.	1 : 26
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu spät.	1 : 27
Formularbedingte Störung..	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu dick.	1 : 28
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Kuvertierbereich blockiert.	1 : 29
Leeres Kuvertmagazin	Kuverts laden.	Seite 12.		1 : 30

Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden.

Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, rufe dann den Kundendienst an.

 Fehlerbeschreibung	 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme	Siehe auch....	 Informationen	Fehlercode
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung an der Falzstation.	2 : 07
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung an der Falzstation.	2 : 08
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung an der Falzstation.	2 : 09
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung an der Falzstation.	2 : 10
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung an der Falzstation.	2 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung an der Falzstation.	2 : 12
Load 'N Go nicht möglich	Gehe zum Job-Editier Menü.	Seite 15.	Falten nicht möglich.	2 : 14
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Abdeckung (haube) offen.	2 : 53
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung beim Vertikalvorschub.	3 : 10
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung beim Sortierer.	3 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Störung beim Sortierer.	3 : 12
Formularbedingte Störung.	Kuvert entfernen..	Seite 28.	Stau an der Umleitung.	3 : 13
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Stau im Zusammenträger.	3 : 14
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Stau an der Umleitung.	3 : 15
Maschine nicht betriebsbereit.	Alle Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular in der Maschine.	3 : 20
Leere Zuführvorrichtung.	Formulare laden.	Seite 8 und 9.		3 : 21
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Abdeckung offen.	3 : 60
Zuführvorrichtung leer.	Formulare laden.	Seite 8 und 9.		4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 00
Zuführfehler.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu dick.	4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 10
Zuführfehler.	Vorherigen Stapel prüfen.	Seite 28.	Falscher Referenzwert.	4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu lang.	4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 12
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Papierstau.	4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 13
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 28.	Formular zu kurz.	4:, 5:, 6:, 7:, 8:, 9: 14

7.4 Störungsbehebung durch den Bediener

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.	Maschine ist nicht ans netz angeschlossen.	Maschine ans Netz anschließen.	-
	Sicherung ist durchgebrannt.	Sicherung unter dem Hauptschalter ersetzen.	-
	Abdeckungen sind geöffnet.	Abdeckungen schließen.	-
Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvertierposition (lasche nicht offen).	Umschläge sind verkehrt herum im Magazin.	Umschlageinstellungen prüfen.	10
	Umschlaglasche klebt fest.	Umschläge bei 50 % relativer luftfeuchtigkeit lagern.	33
	Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen.	Umschläge austauschen (Spezifikationen kontrollieren).	33
Es werden zwei Umschläge auf einmal eingezo-gen.	Separation ist nicht korrekt eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
	Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin.	Umschläge korrekt einlegen.	
Umschläge stoppen schräg.	Seitenführung des Magazins sind zu weit eingestellt.	Seitenführungen gegebenenfalls anpassen.	10
Umschläge werden unregelmäßig einge-zogen.	Magazin ist fast leer.	Magazin auffüllen.	10
	Separation ist zu eng eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
	Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.	Seitenführungen gegebenenfalls anpassen.	10
		Umschlagstütze neu einstellen.	10
Lasche ist zerknittert und manchmal nicht geöffnet.	Emschlag entspricht nicht den Spezifikationen.	Umschläge spezifikationsgerecht austauschen.	33
	Umschlag klebt fest.	Umschläge bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern.	33
	Umschlaglasche ist wellig.	Unsachgemäße lagerung oder Herstellung der Umschläge.	33
	Separation ist zu eng eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
Finger schieben sich auf den Umschlag.	Finger ragen zu weit in den Umschlag hinein.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen.	11
	Umschlag stoppt zu früh.	Umschlagstop-Position gegebenenfalls anpassen.	11

Symptom	Mögliche ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine stoppt während des Kuvertierens (Stau an der Füllstation).	Fingereinstellung falsch.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen.	11
	Kuvertiertes Formular ist zu lang für den Umschlag.	Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.	20
	Umaschlagöffnung ist nicht korrekt.	Umschlagspezifikationen kontrollieren.	33
	Umschlag ist innen verklebt.	Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.	33
	Umschlagfenster ist nicht richtig eingeklebt.	Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.	-
lasche ist nicht genug angefeuchtet.	Wasserfüllstand zu niedrig.	Wasserfüllstand gegebenenfalls auffüllen.	5
	Anfeuchtbürsten sind ausgetrockneet.	Anfeuchtbürsten gegebenenfalls durch den eingeweichten Reservesatz ersetzen	5, 30 30
	Anfeuchtbürsten sind verschmutzt.	Bürsten gegebenenfalls reinigen.	5
	Anfeuchtfilz ist ausgetrocknet.	Anfeuchtfilz prüfen und gegebenenfalls Wasserbehälter auffüllen.	30
	Anfeuchtfilz ist verschmutzt.	Anfeuchtfilz gegebenenfalls reinigen.	11
	Anfeuchtbürsten sind hochgestellt.	Anfeuchtbürsten herunterstellen.	30
	Anfeuchtbürten sind abgetragen.	Anfeuchtbürsten ersetzen.	
Umschlag wird nicht immer aus der Schließstation ausgeworfen.	Eingefügtes Formular ist zu groß.	Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.	20
	formular ist nicht weit genug hineingeschoben worden.	Einstellung der Umschlagstop-position und finger prüfen.	11
Kein formularzufuhr.	Zuführvorrichtung leer.	Zuführvorrichtung auffüllen.	8
	Separation zu weit eingestellt.	Separation ausrichten.	7
	Seitenführung zu eng eingestellt.	Seitenführungen ausrichten.	7
Formulare werden schief eingezogen.	Zeitenführungen zu weit eingestellt.	Zeitenführungen ausrichten.	7
Formulare werden doppelt eingezogen.	Separation zu weit eingestellt.	Separation ausrichten.	7
Formularbedingte Störung im Sortierbereich.	Anschlagposition nicht richtig eingestellt.	Anschlagposition ausrichten.	8

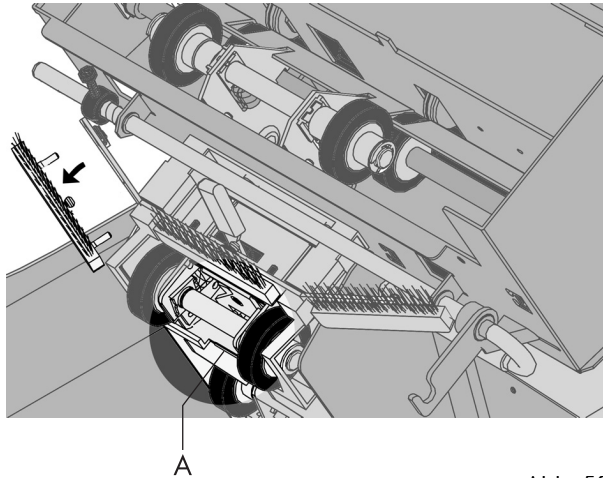


Abb. 58

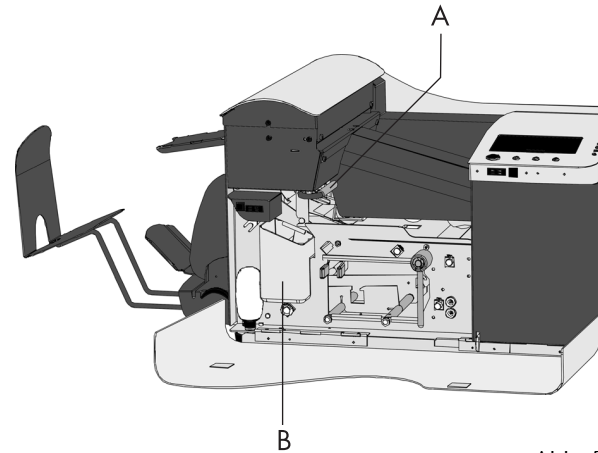


Abb. 59

8. WARTUNG

8.1 Wartung



Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.



Vom Benutzer dürfen nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden Maßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hierfür bitte an die zuständige Vertretung.

8.2 Allgemeine Maschinenreinigung

Der ordnungsgemäße Maschinenzustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. An der Kuverterschließstation und den Gummierollen anhaftenden Leim mit einem in warmem Wasser leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

8.3 Reinigung der Bürsten

Die Bürsten reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Ein zusätzlicher Bürstensatz wird mitgeliefert. Es empfiehlt sich, einen Bürstensatz einzuweichen und den zweiten zu verwenden, damit immer ein sauberer Satz zur Verfügung steht.

Zum Austausch der Bürsten müssen Klarsichtabdeckung und Lok angehoben werden. Die Lok senkrecht stellen. Die Bürsten lassen sich einzeln herausnehmen, indem sie gerade vom Bürstenhalter abgezogen werden (siehe Abb.58). Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Bürstenfixierstifte in den entsprechenden Löchern im Halter sitzen.

Es ist auch möglich um die Bürstenhalter komplet mit Bürsten aus zu nehmen.

Die Zunge A (Abb.58) herunterziehen und den Bürstenhalter gleichzeitig aus der Lok nehmen. Zum Wiedereinsetzen, die Zunge am Bürstenhalter in die Lok schieben und nach unten und innen drücken, bis er einrastet.

Die Bürsten sollten einmal pro Woche gereinigt werden.

8.4 Reinigung des Anfeuchtfilzes

Den Anfeuchtfilz und die Wasserbehälter reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leimverklebt sind. Zum Herausnehmen des Wasserbehälters muß die obere Abdeckung angehoben und die seitliche Abdeckung geöffnet werden. Dann die Lok senkrecht stellen, indem Sperrhebel A (Abb.59) hochgezogen wird.

Wasserbehälter herausziehen und unter fliegendem Wasser reinigen. Behälter wieder einsetzen, Lok herunterdrücken, seitliche und obere Abdeckung schließen.

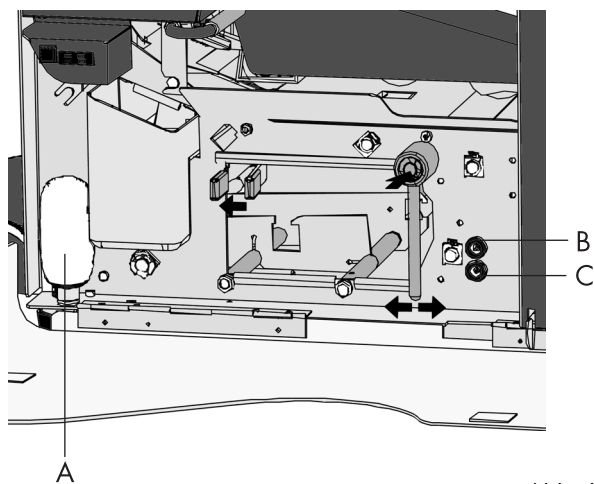


Abb. 60

8.5 Reinigung der Falzrollen

Zum Reinigen der Falzrollen im PowerFold™, die dazugehörige Verkleidung öffnen (siehe Seite 28).

Die Falzrollen im PowerFold™ regelmäßig mit einem Staubtuch oder Reiniger säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

8.6 Reinigung der Sensoren

Die Sensoren des Kuvert- oder Formulartransportweges müssen gereinigt werden, wenn im Display beispielsweise die Meldung "Track sensor dusty" (Spursensor verstaubt) erscheint. Im Display wird angezeigt, welcher Sensor gereinigt werden muß.

Die Sensoren lassen sich mit dem Blasebalg A (Abb. 60) reinigen, der sich unter der seitlichen Abdeckung befindet.

Hierfür den Blasebalg in Loch B (Abb. 60) halten und einige Male festzusammendrücken, damit der Staub weggeblasen wird. Diesen Vorgang an Loch C (Abb. 60) wiederholen.

9. OPTIONEN

Folgende Optionen sind optional und können vom Kundendienst eingestellt bzw. eingerichtet werden.

Optischem Markierungslesen (OME)

Die SI 76 Falz- und Kuvertiermaschine kann mit optischem Markierungslesen (OME) ausgestattet sein. Mit dieser Funktion werden auf die Formulare zuvor speziell aufgedruckte Markierungen gelesen, die Verarbeitungsinformationen enthalten. Siehe auch Zusatz SI 76 "Optischem Markierungslesen".

Erweiterter Powerfold™

Ein erweiterter Powerfold™ ist lieferbar (werksseitig montiert), um den Umfang der Anwendungen zu erweitern. Mit diesem erweiterten Powerfold™ sind Adresen am unteren Rand und Kurzfaltanwendungen möglich. Siehe Anlage SI76 erweiterter Powerfold™.

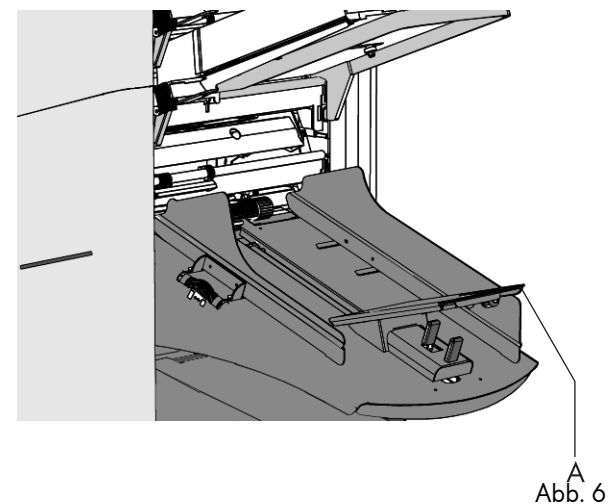


Abb. 61

Maxifeeder MF-1

Das System kann mit einem Maxifeeder an Zuführstation 1 ausgestattet werden (wie in Abb. 61 wiedergegeben ist). Dieser Maxifeeder ist ein Hochleistungszuführgerät und kann bis zu 1200 Blätter (A4) 80 g/m² fassen. Siehe Anlage Maxifeeder MF-1.

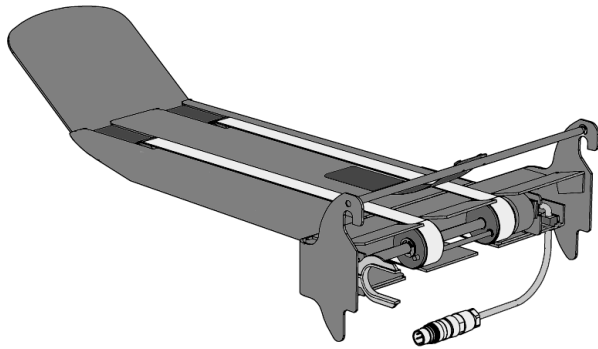


Abb. 62

Förderband-Stapler

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendienst am hinteren Maschinenausgang einen Förderband-Stapler (Abb. 62) anbringen, auf dem die befüllten Kuverts fächerförmig gestapelt werden.

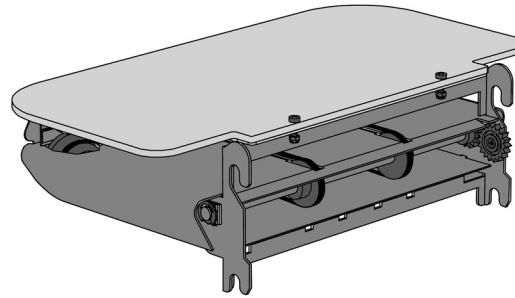


Abb. 63

Seitlicher Auswurf

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendienst am hinteren Maschinenausgang einen seitlichen Auswurf (Abb. 63) anbringen, an den eine Frankiermaschine angeschlossen werden kann.

Wenn ein seitlicher Ausgang bestellt ist, wird ein Auffangkorb mitgeliefert. Der Auffangkorb kann links oder rechts angebracht werden.

10. SPEZIFIKATIONEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Maschinenummer 03 DC-5001 (VS-IM502), 03 DD-5001 (VS-BM502), 03 DE-5001 (VS-BM503), 03 DF-5001 (VS-BNU503) oder höher.

Maschinespezifikationen

Modell	: SI 76		
Typ	: Kuvertiersystem für mittlere Einsatzhäufigkeit in Büros.		
Gesamtabmessungen	2-stationen-system	4-stationen-System	6-stationen-System
höhe	: 570 mm	745 mm	920 mm
Breite	: 420 mm	-	-
Länge	: 1340 mm mit Kuvertablage 1590 mm mit seitlicher Auswurf 1440mm mit Förderband-stapler 1840mm		
Gewicht	: 88.5 kg	96.2 kg	110 kg
Geräuschemission	: <73 dBA (gemäß ISO 11202)		
Theoretische Maximalgeschwindigkeit	: 4700 Kuvertierungen/Std., je nach Konfiguration.		
Betriebstemperatur	: 10°C - 40°C		
Luftfeuchte	: 30%-80%		
Leistungsverbrauch	: 100V AC/50Hz/3,0 A. 115V AC/50/60Hz/3,0 A. 230V AC/50Hz/1.5 A.		
Sicherung	: 100/115 Vac: T 5.0 A, 125 V Zeitsicherung (Time lag), 5.0 Ampere nominell, 125 V. 230 Vac: T 2.5 A H, 250 V : Zeitsicherung (Time lag), 2.5 Ampere nominell, Hoch zulässige Abschaltleistung, 250 V.		
Zulassungen	: EMC Zertifikat gemäß EMC-Richtlinie. FCC Zertifikat gemäß 47CFR, part 15. CB Zertifikat gemäß IEC 60950. UL Listed I.T.E. (Information Technology Equipment), gemäß UL-IEC 60950, File: E153801. Gemäß NEN-EN-IEC 60950 und abgeleitet.		

Formularspezifikationen

Papierformate	minimum	maximum
Breite*	: 130 mm(5.1 inch)	242 mm(9.3 inch)
länge	: 90 mm(3.5 inch)	356 mm(14.0 inch)

Qualität **	: 60 gr/m ² (15 lb bond)	250 gr/m ² (62.5 lb bond)
	Broschüren bis zu etwa 2mm dicke je nach Steifigkeit	

Falzkapazität	: 8 Formulare (max. 80 gr/m ²), 4 Formulare (max. 80 gr/m ²) wenn doppelte parallel Falz gewählt ist.
---------------	---

Kuvertierspezifikationen

Kuvertformate	: Standard BRE (Standardrückumschläge)
Qualität	: 80 gr/m ² 120 gr/m ²

* Wenn gefalzt max. 230 mm

**Wenn gefalzt max. 170 gr/m².

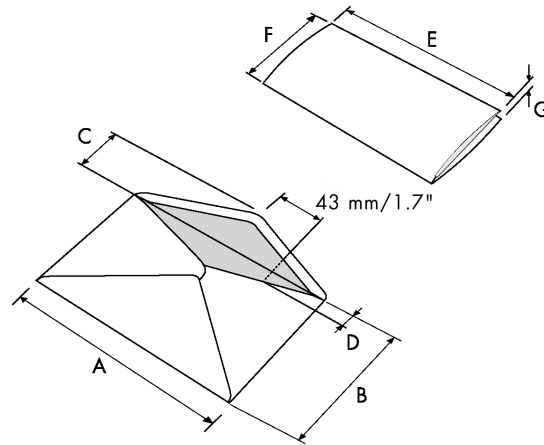
10.1 Spezielle nationale Bedingungen

Dänemark: In Dänemark können bestimmte Gerätentypen der Klasse 1 mit einem Stecker ohne Erdungskontakt beim Anschluss dänische Steckdosen ausgerüstet sein. Es ist darauf zu achten, dass das Gerät mit der Schutzerdung der Steckdose Kontakt hat (**Stecker und Steckdose müssen passen!**).

Japan: Vor dem Anschluss an das Netz ist ein Erdanschluss vorzusehen. Beim Trennen der Erdung ist darauf zu achten, dass diese erst erfolgt, nachdem der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.

Papierspezifikationen

Die maximale Füllgutmaße sind auf Einzelblätter bezogen. Wenn mehrere Blätter verarbeitet werden, ist, je nach Anwendung, mehr Platz im Umschlag erforderlich..



		A	B	C	D	E	F	G
minimum Größe	mm	160	90	32	10	-	84	60 g/m ²
	inches	6.3	3.5	1.25	0.4	-	3.3	60 g/m ²
maximum Größe	mm	248	162	B - 32	75	A - 12**	B-6	2.5*
	inches	9.7	6.38	B - 1.25	2.9	A - 0.47**	B-0.2	0.1

* Broschüren bis zu ungefähr 2 mm dicke, je nach Steifigkeit

** Wenn füllgut > 1 mm; dicke A - 15 mm/ A - 0.6 inch.

Anmerkungen

- Selbstdurchschreibepapier kann zu schnellerem Verschleiß der Gummiteile führen. Das in dieser Maschine Verwendete Gummi hat die beste Widerstandsfähigkeit gegen Wiggins-teape-Material.
- Die Spezifikation der Einrichtungen zur Papierverarbeitung ist oft weiter gefaßt als die der verarbeiteten Umschläge und Formulare. Die Beschaffenheit der Verarbeitungsmaterialien begrenzt die spezifizierten Umgebungsbedingungen.
- Wir empfehlen, die zu verarbeitenden Materialien bei einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 50% zu lagern. Bestehen Schwankungen zwischen der Temperatur im Lager- und Versandbereich, ist das material vor dem Einsatz mindestens 24 Stunden in Nähe der Maschine zu lagern.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRISCHE ERZEUGNISSE (gemäß Anhang III B der Niederspannungsrichtlinie)

Hersteller: Neopost Industrie BV
Adresse: De Tijen 3, 9201 BX Drachten
Niederlande,

erklärt hiermit eigenverantwortlich daß die:

SI 76,

worauf sich diese Erklärung bezieht, hergestellt ist gemäß:

- der Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EG, modifiziert durch die Richtlinie 93/68/EG,

und folgenden Richtlinie(n)

- EMV Richtlinie 89/336/EG, modifiziert durch die Richtlinien 91/263/EG, 92/31/EG und 93/68/EG.

Drachten, 2004



J.F.M.E. van Stratum
Managing Director

Diese Maschine ist ein Klasse A Produkt. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörung verursachen. In diesem Fall soll der Benutzer adäquate Maßnahmen treffen.

Hinweis: Diese Maschine wurde getestet und für gut befunden hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte für digitale Meßgeräte der Klasse A gem. Teil 15 der FCC Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden zum Schutz schädlicher Interferenzen bei der Anwendung von Geräten für kommerzielle Zwecke erlassen. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Radiowellen abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung installiert und benutzt, so können eventuell Störungen in Kommunikationseinrichtungen auftreten, für die der Benutzer dieses Gerätes selbst verantwortlich ist.

89.40.74 index B - 03/04 Für technische Daten und Ausführung Änderungen vorbehalten.

